

Geh aus, mein Herz

Ausgewählte Lieder
des Paul-Gerhardt-Preises 2026



ein Kompositionswettbewerb von
VELKD, Paul-Gerhardt-Gesellschaft,
zeitzeichen und chrismon

Einführung

Anlässlich des 350. Todestages des lutherischen Theologen und Liederdichters Paul Gerhardt hatte die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) gemeinsam mit der Paul-Gerhardt-Gesellschaft sowie den Magazinen zeitzeichen und chrismon zu einem Kompositionswettbewerb aufgerufen. Gesucht wurden neue Melodien zu den 140 Gedichten von Paul Gerhardt. Annähernd 500 Einsendungen wurden anonymisiert von der Jury in mehreren Bewertungsrunden durchgesehen und auf verschiedene Kriterien hin geprüft. Unter anderem berücksichtigte die Jury Singbarkeit, Aufführbarkeit, Kreativität und das Verhältnis von Wort und Ton.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Paul-Gerhardt-Preises:

- 1. Preis: „Du meine Seele, singe“ von Daniel Stickan, Lüneburg
- 2. Preis: „Nun ist der Regen hin“ von Steffen Langkamp, Köln
- 3. Preis: „Befiehl du deine Wege“ von Peter Bubmann, Neustadt an der Aisch
- 3. Preis: „Nun danket all und bringet Ehr“ von Micha Keding, Achim
- Kreativ-Sonderpreis: „Du, meine Seele, singe“ von Sonja Lenzer, Diepholz

Der Jury gehörten an:

- Konrad Klek (Vorsitz), Präsident der Paul-Gerhardt-Gesellschaft
- Beate Besser, Vorsitzende der Liedkommission im Gesangbuchausschuss der EKD
- Til von Dombois, Popkantor in Hildesheim
- Cordula Scobel, Dekanatskantorin in Gießen
- Johannes Goldenstein, Gottesdienstreferent der VELKD

In dieser Publikation finden Sie neben den o.g. Liedern noch weitere Neukompositionen, die von der Jury als beachtenswert eingestuft wurden.

Der Einsatz und die Aufführung aller in dieser Publikation aufgeführten Lieder ist im Rahmen von Gottesdiensten frei möglich. Der Einsatz außerhalb von Gottesdiensten muss bei der GEMA oder der jeweiligen Komponistin bzw. dem jeweiligen Komponisten angemeldet werden. Details hierzu finden Sie in den Fußnoten der einzelnen Lieder.

Die unveränderte Weitergabe der Lieder sowie das Anfertigen von Kopien für den gottesdienstlichen Gebrauch ist ausdrücklich gestattet.

Die Nummerierung der Liedstrophen folgt der Versreihenfolge der originalen Texte von Paul Gerhardt, so wie sie unter www.velkd.de/paul-gerhardt zu finden sind.

Weitere Informationen zum Paul-Gerhardt-Preis: www.velkd.de/paul-gerhardt-preis

Amtsbereich der VELKD
Hannover, April 2026

Herausgeber:

Amtsbereich der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)
Herrenhäuser Str. 12 | 30419 Hannover | Telefon: 0511 2796-0 | pressestelle@velkd.de

ISBN: 978-3-910830-08-0

Inhaltsverzeichnis

Titel	Komponist*in	Leadsheet (Melodie + Akkorde)	Chorsatz	Klavierbegleitung	weitere Begleitsätze (Band, Gitarre, Posaunenchor)
Du meine Seele, singe (1. Preis)	Daniel Stickan	L	C	K	
Nun ist der Regen hin (2. Preis)	Steffen Langkamp	L	C	K	
Befiehl du deine Wege (3. Preis)	Peter Bubmann	L	C		
Nun danket all und bringet Ehr (3. Preis)	Micha Keding	L	C		
Du, meine Seele, singe (Kreativ-Sonderpreis)	Sonja Lenzer	L	C		B
Auf den Nebel folgt die Sonn'	Simon Pawellek	L			P
Befiehl du deine Wege	Joachim Böse	L			
Befiehl du deine Wege	Anna Karin Lorenz	L			
Befiehl du deine Wege	Jan Simowitsch	L			
Der Tag mit seinem Lichte	Friedhelm Rudolph	L			G
Der Tag mit seinem Lichte	Henning Wölk	L	C	K	
Du, meine Seele, singe	Lukas Haag	L	C	K	P
Du, meine Seele, singe	Nala Emanuel Levermann	L	C	K	
Du, meine Seele, singe	Karin Lorenz	L			
Geh aus, mein Herz, und suche Freud	Martin Schlotz	L		K	
Gib dich zufrieden	Reinhard Gramm	L	C		
Ich singe dir mit Herz und Mund	Martin Schlotz	L		K	
Ist Gott für mich	Kerstin Grätz	L	(C)		
Meine Seel ist in der Stille	Stefanie Bilmayer-Frank	L	(C)		
Nun ruhen alle Wäde	Hardy Schulze	L			
Unter allen, die da leben	Karin Lorenz	L	C		
Wach auf, mein Herz, und singe	Joachim Böse	L	C		
Wach auf, mein Herz, und singe	Wilhelm Koch	L		K	

Du meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Daniel Stickan

$\text{♩} = 64$ $B\flat$ $B\flat 7_{sus^4}$ $E\flat maj7$ $Cm7$ F_{sus^4} F

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl_ auf und sin - ge schön dem,
2. Ihr Men - schen, lasst euch leh - ren, es___ wird sehr nütz - lich sein: Lasst

5 $Gm7$ $B\flat 7_{sus^4}$ $E\flat maj7$ $Cm7$ F_{sus^4} F

wel - chem al - le Din - ge zu___ Dienst und Wil - len stehn. Ich
euch doch nicht be - tö - ren die___ Welt mit ih - rem Schein. Ver -

9 $D/F\#$ Gm F/A $B\flat$ $B\flat 7$

will den Her - ren dro - ben hier___ frei - sen auf der Erd; ich
- las - se sich ja kei - ner auf___ Für - sten - macht und -gunst, weil

13 $E\flat maj7$ $F7/E\flat$ $Dm7$ $Gm7$ $Cm7$ $F7(b9)$ $B\flat$

will ihn herz - lich lo - ben, so___ lang ich le - ben werd.
sie wie un - ser ei - ner nichts___ sind, als nur ein Dunst.

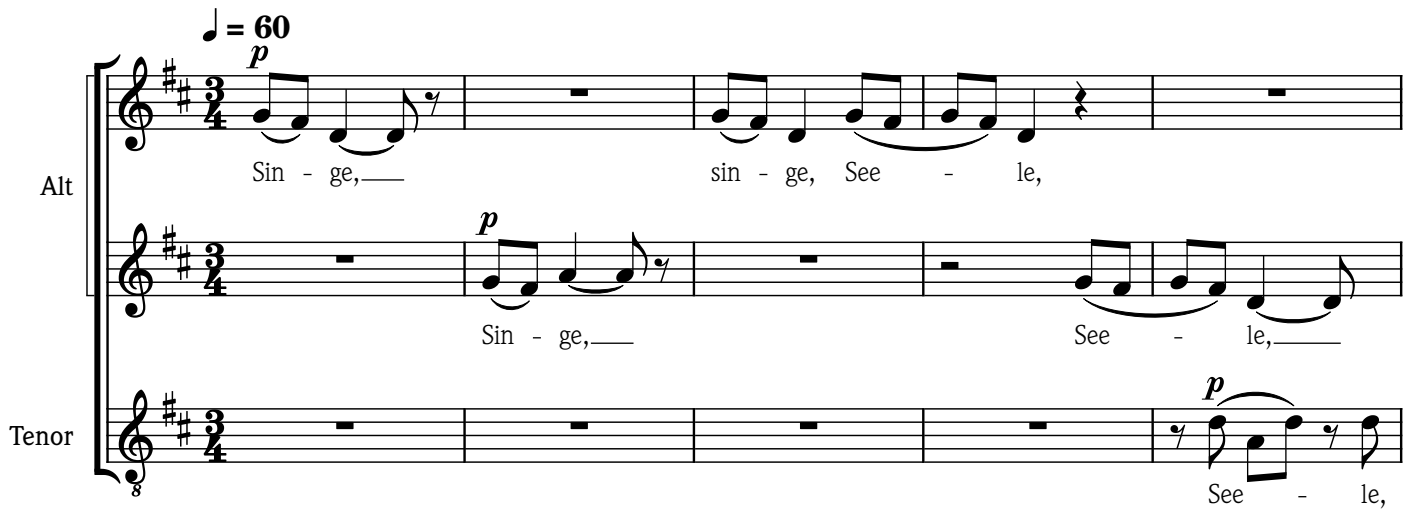
Chor (SSAATBB)

Du meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Daniel Stickan

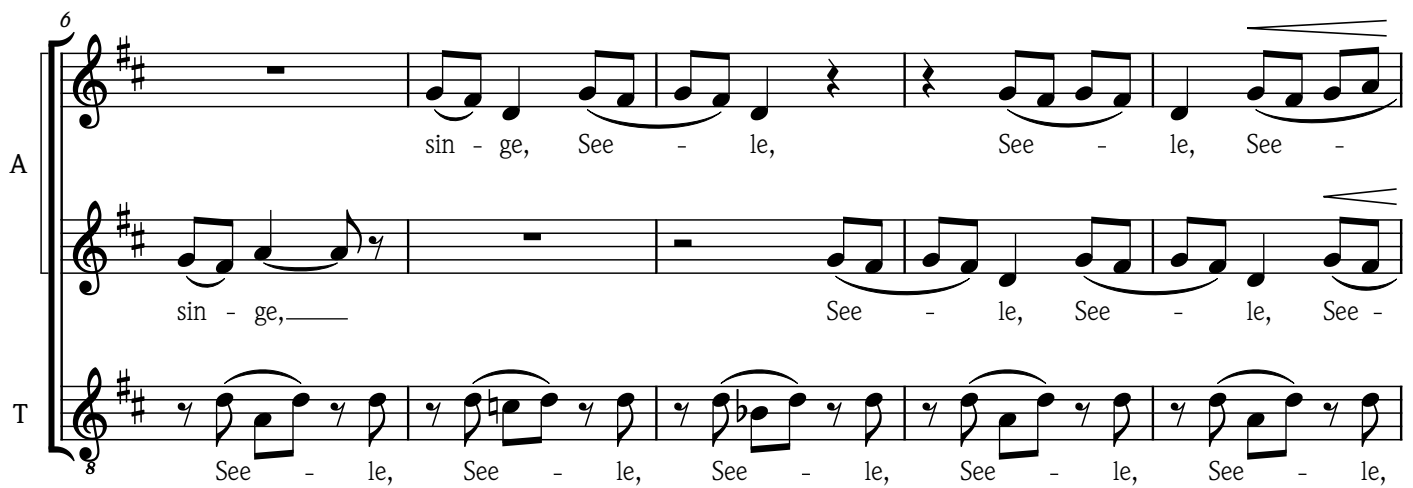
♩ = 60
p



Alt
Sin - ge, ___ sin - ge, See - le,

Tenor
See - le,

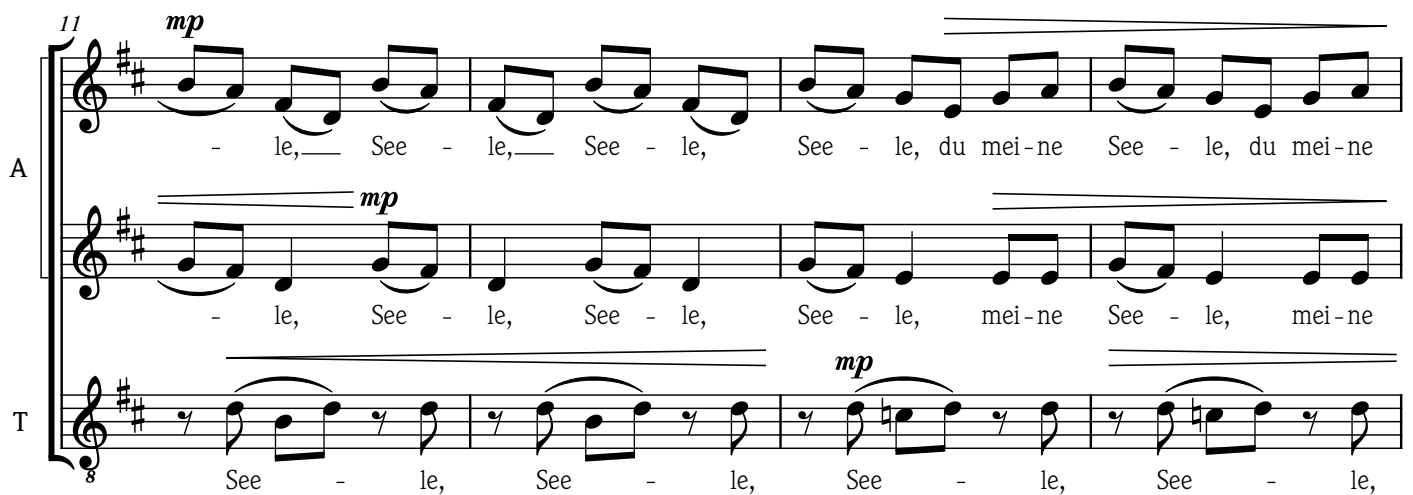
6



A
sin - ge, See - le, See - le, See -

T
See - le, See - le, See - le, See - le, See - le,

11 *mp*



A
- le, See - le, See - le, See - le, du mei - ne See - le, du mei - ne

T
See - le, See - le, See - le, See - le, mei - ne See - le, mei - ne

15

mp Du mei - ne See - le, sin - ge, *p* du, _____

mp Du mei - ne See - le, sin - ge, *p* du, _____

p See - le, *mp* See - le, See - le, wohl - auf und sin - ge

p See - le, *mp* See - le, See - le, See - le, wohl - auf und sin - ge

p See - le, See - le, See - le, See - le, See - le,

chorisch atmen
p

(Mh) →

20

mp du, _____ dem, wel - chem al - le Din - ge *p* du, _____

mp _____ dem, wel - chem al - le Din - ge

p schön _____ *mp* See - le, See - le, zu

p schön _____ *mp* See - le, See - le, See - le, zu

p See - le, See - le, See - le, See - le, See - le,

25

S
du, du,

A
Dien - st und Wil - len steh - n. Ich will den Her - ren dro - ben hier

T
See - le, See - le, See - le, See - le, See - le,
du,

B
du,

30

S
du, Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd. Du

A
prei - sen auf der Erd; Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd. Du

T
See - le, See - le, See - le, See - le sin - ge. Du

B
du, du, du, Du

36

S
 mei - ne See - le sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
 Men - schen, lasst euch leh - ren, es wird sehr nütz - lich sein: lasst euch doch nicht be -

A
 mei - ne See - le sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
 Men - schen, lasst euch leh - ren, es wird sehr nütz - lich sein: lasst euch doch nicht be -

T
 8
 mei - ne See - le sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
 Men - schen, lasst euch leh - ren, es wird sehr nütz - lich sein: lasst euch doch nicht be -

B
 mei - ne See - le sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
 Men - schen, lasst euch leh - ren, es wird sehr nütz - lich sein: lasst euch doch nicht be -

41

S
mp *cresc.*
 Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der
 - tö - ren die Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja kei - ner auf Fürs - ten - macht und

A
mp *cresc.*
 Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der
 - tö - ren die Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja kei - ner auf Fürs - ten - macht und

T
 8
mp *cresc.*
 Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der
 - tö - ren die Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja kei - ner auf Fürs - ten - macht und

B
mp *cresc.*
 Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der
 - tö - ren die Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja kei - ner auf Fürs - ten - macht und

47

S *f* *mf* 1. 2.

Erd; Ich will ihn herz-lich lo - ben, so - lang ich le-ben werd. Ihr
-gunst, weil sie wie un - ser ei - ner, nichts sind als nurein Dunst.

A *f* *mf*

Erd; Ich will ihn herz-lich lo - ben, so - lang ich le-ben werd. Ihr
-gunst, weil sie wie un - ser ei - ner, nichts sind als nurein Dunst.

T *f* *mf*

Erd; Ich will ihn herz-lich lo - ben, so - lang ich le-ben werd. Ihr
-gunst, weil sie wie un - ser ei - ner, nichts sind als nurein Dunst.

B *f* *mf*

Erd; Ich will ihn herz-lich lo - ben, so - lang ich le-ben werd. Ihr
-gunst, weil sie wie un - ser ei - ner, nichts sind als nurein Dunst.

53

S *mp*

Sin - ge, sin - ge, sin - ge, See - le,

A *mp*

Sin - ge, sin - ge, sin - ge, See - le, See -

T *p*

(Mh) →

B *p* *chorisch atmen*

(Mh) →

57

dim.

S See - le, sin - ge, sin - ge, See - le,

dim. *p*

A - le, sin - ge, sin - ge, See - le, See -

T (Mh) →

B

61

p *pp*

S See - le, sin - ge, sin - ge.

pp

A - le, sin - ge, sin - ge, sin - ge.

pp *ppp*

T (Mh) →

pp *ppp*

B

Text: Paul Gerhardt

Musik: Daniel Stickan

♩ = 64

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
 2. Ihr Men - schen, lasst euch leh - ren, es wird sehr nütz - lich sein: Lasst euch doch nicht be -

B \flat B \flat 7^{sus4} E \flat maj7 Cm7 F^{sus4} F Gm7 B \flat 7^{sus4}

6
 Din - ge zu ___ Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier ___ prei - sen auf der
 - tö - ren die ___ Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja kei - ner auf ___ Für - sten - macht und

E \flat maj7 Cm7 F^{sus4} F D \flat /F# Gm F/A

12
 Erd; ich will ihn herz - lich lo - ben, so ___ lang ich le - ben werd.
 - gunst, weil sie wie un - ser ei - ner nichts sind, als nur ein Dunst.

B \flat B \flat 7 E \flat maj7 F7/E \flat Dm7 Gm7 Cm7 F7(b9) B \flat

Nun ist der Regen hin

Text: Paul Gerhardt

Musik: Steffen Langkamp

Bm Em F#7 Bm Em F#7

* Melodieinstrument

5 Bm Em

1. Nun ist der Re - gen hin; wohl auf, mein Herz und Sinn,
4. Bald a - ber fiel sein Grimm durch un - sers Seuf - zens Stimm;
7. Sieh hin, der Son - nen Zier geht wie - der schön her - für,
10. Da - von wird un - ser Teil das ew - ge Gut und Heil

7 G F#7

sing nach be - trüb - tem Lei - den Gott, dei - nem Herrn mit Freu - den!
das e - wi - ge Ge - mü - te dacht an sein ew - ge Gü - te
bringt nach dem Schlag und Re - gen den lie - ben war - men Se - gen
uns al - len - samt zu - mes - sen, wir wer - dens sehn und es - sen

9 Bm A/C# D G Em F#7

Gott hat sein Herz ge - keh - ret und un - ser Bitt er - hö - ret.
und ließ auf un - ser Schrei - en ihm sei - nen Zorn ge - reu - en.
und wirkt auf Berg und Ta - len mit wun - der - reich - en Strah - len.
und mit dem Gut der Er - den zur Gnüg er - sät - tigt wer - den.

13 Bm Em

2. Sein Zorn war sehr ent - brannt auf uns und un - ser Land;
5. Die Wol - ken flo - hen weg, der feuch - ten Win - de Steg,
8. Die Er - de wird er - quickt, und was durch Näss er - stickt,
11. Nun Gott ist fromm und treu, sein Huld ist im - mer neu

15 G F#7

er sprach: Ihr Men - schen - kin - der, geht, seid und blei - bet Sün - der,
da - her die Was - ser flos - sen, nahm ab und war ver - schlos - sen;
das wird nun wie - der le - ben und rei - fe Früch - te ge - ben:
und lässt sich leicht ver - süh - nen, gibt, was wir nicht ver - die - nen,

17 Bm A/C# D G Em F#7

wollt von der Bos - heit Stra - ßen euch nicht ab - wen - den las - sen.
des ho - hen Him - mels Tie - fen, die hör - ten auf zu trie - fen.
Die Ac - ker gut Ge - trei - de, die Wie - sen Gras und Wei - de.
lässt gnä - dig - lich sich fin - den und nicht nach un - sern Sün - den.

21 **Em** **D**

3. Drum soll mein Him - mels - licht sein kla - res An - ges - sicht
 6. Steh auf, du mat - tes Feld, aus dei - nem Trau - er - zelt,
 9. Die Bäu - me wer - den schön in ih - rer Fül - le stehn,
 12. Da - rum, so rich - te nun, o Mensch, auch du dein Tun

23 **A/C#** **Bm**

in schwar - ze trü - be Deck - en und dun - kle Wol - ken steck - en
 steh auf und lass nun wie - der die süß - en Som - mer - lie - der
 die Ber - ge wer - den flie - ßen und Weihn und Ö - le gie - ßen,
 zu Got - tes Lob und Lie - be, dass dein Herz nicht be - trü - be

25 **G** **A^{add9}** **G** **F#7**

und für das hel - le Schei - nen nur im - mer zu euch wei -
 zu dei - nes Schöp - fers Eh - ren mit Lust und Freu - den hö -
 das Bien - lein wird wohl tra - gen bei gu - ten war - men Ta -
 mit meh - rem Zorn und Schmer - ze das al - ler - frömm - ste Her -

29 **Bm** **Em** **F#7** **Em** **F#7**

- nen.
 - ren.
 - gen.
 - ze.

Chor (SATB)

Nun ist der Regen hin

Text: Paul Gerhardt

Musik: Steffen Langkamp

Intro ♩ = 100

Klavier

5 *mf*

S
1. Nun ist der Re-gen hin; wohl auf, mein Herz und Sinn, sing nach be-trüb-tem Lei-den Gott, dei-nem Herrn mit Freu-den!

A

T

B

Kl

9 *f*

S
Gott hat sein Herz ge-keh-ret und un-ser Bitt er-hö-ret.

A
Gott hat sein Herz ge-keh-ret und un-ser Bitt er-hö-ret.

T
Gott hat sein Herz ge-keh-ret und un-ser Bitt er-hö-ret.

B
Gott hat sein Herz ge-keh-ret und sei-ner Bitt er-hö-ret

Kl

13

S

A

T

B

mf

2. Sein Zorn war sehrent-brannt auf uns und un-ser Land; ersprach: Ihr Men-schen-kin-der, geht, seid und blei-bet Sün-der,

Dm Gm B \flat A7

Kl

17

f

S

wollt von der Bos - heit Stra - ßen euch nicht ab wen - den las - sen.

A

wollt von der Bos - heit Stra - ßen euch nicht ab wen - den las - sen. Oh -

T

wollt von der Bos - heit Stra - ßen euch nicht ab wen - den las - sen. Oh -

B

wollt von der Bos - heit Stra - ßen euch nicht ab wen - den las - sen. Oh -

Dm C/E F B \flat Gm A7sus⁴ A7

Kl

21 *mf*

S
3. DrumsollmeinHimmelslicht seinklaresAngessicht inschwarzetrübeDecken unddun-keWolkenstecken

A
-oh Oh - oh Oh Oh

T
8 -oh Oh Oh Oh

B
-oh Oh Oh Oh

Gm Dm/F F C/E Dm

Kl

25 *ff*

S
und für das hel - le Schei - nen nur im - zu euch

A
und für das hel - le Schei - nen nur im - zu - u euch

T
8 und für das hel - le Schei - nen nur im - mer zu - u euch

B
und für das hel - le Schei - nen nur im - mer zu - u euch

B \flat Gm C F/A B \flat B \flat /D Em7⁹ A7

Kl

29 *mf*

S
wei - nen

A
wei - nen

T
wei - nen

B
wei - nen

Kl
Dm Gm A7 Dm Gm A7

33 *mf*

S
4. Bald a - ber fiel sein Grimm durch un - ser Seuf - zens Stimm;

A

T

B
das e - wi - ge Ge - mü - te dacht an sein ew - ge Gü - te

Kl
Dm Gm Bb A7

37 *f*

S und ließ auf un - ser Schrei - en ihm sei - nen Zorn ge - reu - en.

A und ließ auf un - ser Schrei - en ihm sei - nen Zorn ge - reu - en.

T und ließ auf un - ser Schrei - en ihm sei - nen Zorn ge - reu - en.

B und ließ auf un - ser Schrei - en ihm sei - nen Zorn ge - reu - en.

Kl *Dm C/E F B♭ Gm A7sus⁴ A7*

41 *mf*

S 5. Die Wol - ken floh - en weg, der feuch - ten Win - de Steg,

A

T

B da - her die Wa - sser flo - ssen, nahm ab und war ver - schlo - ssen;

Kl *Dm Gm B♭ A7*

45 *f*

S des ho - hen Him - mels Tie - fen, die hör - ten auf zu trie - fen.

A des ho - hen Him - mels Tie - fen, die hör - ten auf zu trie - fen. Oh -

T des ho - hen Him - mels Tie - fen, die hör - ten auf zu trie - fen. Oh -

B des ho - hen Him - mels Tie - fen, die hör - ten auf zu trie - fen. Oh -

Kl *Dm C/E F B^b Gm A7sus⁴ A7*

49 *mf*

S 6. Steh auf, du mat - tes Feld, aus dei - nem Trau - er - zelt, steh auf und lass nun wie - der dies ü - ben Som - mer - lied - er

A - oh Oh - oh Oh Oh

T - oh Oh Oh Oh

B - oh Oh Oh Oh

Kl *Gm Dm/F F C/E Dm*

53 *ff*

S
zu dei - nes Schö - pfers Eh - en mit Lust und Freu - den

A
zu dei - nes Schö - pfers Eh - en mit Lust und Freu - den

T
zu dei - nes Schö - pfers Eh - en mit Lust und Freu - den

B
zu dei - nes Schö - pfers Eh - en mit Lust und Freu - den

Kl
B \flat Gm C F/A B \flat B \flat /D Em7 \flat 5 A7

57 *mf*

S
hö - ren.

A
hö - ren.

T
hö - ren.

B
hö - ren.

Kl
Dm Gm A7 Dm Gm A7

Zwischenteil

61 *mf* *ff*

S Der Re - gen der Re - gen nun ist der Re - gen hin der Re - gen

A Re - gen Re - gen hin der Re - gen

T Oh der Re - gen Oh Oh hin der Re - gen

B Oh Re - gen Oh Oh Oh hin der Re - gen

B \flat **C** **Dm** **C** **Gm**

Kl

65 *mf* *ff*

S Der Re - gen nun ist der Re - gen hin

A Re - gen nun ist der Re - gen hin

T Oh nun ist der Re - gen hin

B Oh nun ist der Re - gen hin

B \flat **C** **C7** **A7 $_{sus}^4$** **A7**

Kl

69 *mf*

S
7. Sieh hin, der Son-nen-Zier
bringt nach dem Schlag und Re-gen
den lie-ben war-men Se-gen

A
bringt nach dem Schlag und Re-gen
den lie-ben war-men Se-gen

T
8

B
geht wie-derschön her-für,
bringt nach dem Schlag und Re-gen
den lie-ben war-men Se-gen

Kl
Dm Gm B \flat A7

73 *f*

S
und wirkt auf Berg und Ta - len
mit wun - der rei - chen Strah - len.

A
und wirkt auf Berg und Ta - len
mit wun - der rei - chen Strah len.

T
8
und wirkt auf Berg und Ta - len
mit wun - der rei - chen Strah len.

B
und wirkt auf Berg und Ta - len
mit wun - der rei - chen Strah - len.

Kl
Dm C/E F B \flat Gm A7sus 4 A7

77 *mf*

S 8. Die Er-de wird er-quickt, das wird nun wie-der le-ben und rei-che Fruch-te ge-ben:

A das wird nun wie-der le-ben und rei-che Fruch-te ge-ben:

T

B und was durch Näs-ser-stickt, das wird nun wie-der le-ben und rei-fe Fruch-te ge-ben:

Dm Gm Bb A7

Kl

81 *f*

S Die Ack - er gut Ge - trei - de, die Wie - sen Gras und Wei - de.

A Die Ack - er gut Ge - trei - de, die Wie - sen Gras und Wei - de. Oh -

T Die Ack - er gut Ge - trei - de, die Wie - sen Gras und Wei - de. Oh -

B Die Ack - er gut Ge - trei - de, die Wie - sen Gras und Wei - de. Oh -

Dm C/E F Bb Gm A7sus4 A7

Kl

85 *mf*

S
9. Die Bäu-mewer-denschön in ih-rer Fül-lestehn, die Ber-ge wer-den flie-ßen und Wein und Ö-le gie-ßen,

A
-oh Oh - oh Oh Oh

T
-oh Oh Oh Oh

B
-oh Oh Oh Oh

Gm Dm/F F C/E Dm

Kl

89 *ff*

S
das Bien-lein wird wohl tra-gen bei gu-ten war-men

A
das Bien-lein wird wohl tra-gen bei gu-ten war-men

T
das Bien-lein wird wohl tra-gen bei gu-ten war-men

B
das Bien-lein wird wohl tra-gen bei gu-ten war-men

B \flat Gm C F/A B \flat B \flat /D Em7 \flat 5 A7

Kl

93 *mf*

S Ta - gen.

A Ta - gen.

T Ta - gen.

B Ta - gen.

Kl *Dm Gm A7 Dm Gm A7*

97 *mf*

S 10. Da- von wird un-ser Teil das ew-ge Gut und Heil uns all-en-samt zu-me-ssen, wir wer-den sehn und es-sen

A 10. Da- von wird un-ser Teil das ew-ge Gut und Heil uns all-en-samt zu-me-ssen, wir wer-den sehn und es-sen

T 10. Da- von wird un-ser Teil das ew-ge Gut und Heil uns all-en-samt zu-me-ssen, wir wer-den sehn und es-sen

B 10. Da- von wird un-ser Teil das ew-ge Gut und Heil uns all-en-samt zu-me-ssen, wir wer-den sehn und es-sen

Kl *Dm Gm Bb A7*

101 *f*

S und mit dem Gut der Er - den zur Gnüg er - sät - tigt wer - den.

A und mit dem Gut der Er - den zur Gnüg er - sät - tigt wer - den.

T und mit dem Gut der Er - den zur Gnüg er - sät - tigt wer - den.

B und mit dem Gut der Er - den zur Gnüg er - sät - tigt wer - den.

Kl *Dm C/E F B^b Gm A7sus⁴ A7*

105 *mf*

S 11. Nun Gott ist fromm und treu, sein Huld ist im-mer neu und lässt sich leicht versüh-nen, gibt, was wir nicht ver-die-nen,

A 11. Nun Gott ist fromm und treu, sein Huld ist im-mer neu und lässt sich leicht versüh-nen, gibt, was wir nicht ver-die-nen,

T 11. Nun Gott ist fromm und treu, sein Huld ist im-mer neu und lässt sich leicht versüh-nen, gibt, was wir nicht ver-die-nen,

B 11. Nun Gott ist fromm und treu, sein Huld ist im-mer neu und lässt sich leicht versüh-nen, gibt, was wir nicht ver-die-nen,

Kl *Dm Gm B^b A7*

109 *f*

S lässt gnä - dig - lich sich fin - den und nicht nach un - sern Sün - den.

A lässt gnä - dig - lich sich fin - den und nicht nach un - sern Sün - den. Oh -

T lässt gnä - dig - lich sich fin - den und nicht nach un - sern Sün - den. Oh -

B lässt gnä - dig - lich sich fin - den und nicht nach un - sern Sün - den. Oh -

Kl *Dm C/E F B♭ Gm A7sus⁴ A7*

113 *mf*

S 12. Dar - um, so rich - ten un, o Mensch, auch du dein Tun zu Got - tes Lob und Lie - be, dass dein Herz nicht betrü - be

A -oh Oh - oh Oh Oh

T -oh Oh Oh Oh

B -oh Oh Oh Oh

Kl *Gm Dm/F F C/E Dm*

117 *ff*

S mit meh - rem Zorn und Schmer-ze das al - ler frömm - ste

A mit meh - rem Zorn und Schmer-ze das al - ler frömm - ste

T mit meh - rem Zorn und Schmer-ze das al - ler frömm - ste

B mit meh - rem Zorn und Schmer-ze das al - ler frömm - ste

B^b G^m C F/A B^b B^b/D Em7^{b5} A7

Kl

Outro

121 *mf* *mf* *f* *ff*

S Her - ze. Nun ist der Re - gen hin Der Re - gen hin

A Her - ze. Nun ist der Re - gen Der Re - gen hin

T Her - ze. Der Re - gen hin

B Her - ze. Der Re - gen hin

D^m G^m A7 D^m G^m A7

Kl

Befiehl du deine Wege

Text: Paul Gerhardt

Musik: Peter Bubmann
nach einem Kopfmotiv einer Arie aus dem Messias von G. F. Händel

D D Em7 Asus⁴ A

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt der
2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er - gehn; auf
7. Auf, auf, gib dei - nem Schmer - ze und Sor - gen gu - te Nacht, lass
8. Ihn, ihn lass tun und wal - ten, er ist ein wei - ser Fürst und
11. Wohl dir, du Kind der Treu - e, du hast und trägst da - von mit
12. Mach End, o Herr, mach En - de mit al - ler uns - rer Not; stärk

5 D Bm Em7 A

al - ler - treu - sten Pfl - ge des der den Him - mel lenkt. Der
sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be - stehn. Mit
fah - ren, was das Her - ze be - trübt und trau - rig macht; bist
wird sich so ver - hal - ten, dass du dich wun - dern wirst, wenn
Ruhm und Dank - ge - schrei - e den Sieg und Eh - ren - kron; Gott
uns - re Füß und Hän - de und lass bis in den Tod uns

9 Bm F#m Em7 Asus⁴ A

Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn der
Sor - gen und mit Grä - men, und mit selbst - eig - ner Pein lässt
du doch nicht Re - gen - te, der al - les füh - ren soll, Gott
er, wie ihm ge - büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat das
gibt dir selbst die Pal - men in dei - ne rech - te Hand, und
all - zeit dei - ner Pfl - ge und Treu em - pfoh - len sein, so

13 D A/C# Bm Em7 A7 D

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.
sitzt im Re - gi - men - te und füh - ret al - les wohl.
Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert hat.
du singst Freu - den - psal - men dem, der dein Leid ge - wandt.
ge - hen uns - re We - ge ge - wiss zum Him - mel ein.

Befiehl du deine Wege

Ostinato-Satz zu allen Strophen nach Ps 37,5

Musik: Peter Bubmann
nach einem Kopfmotiv einer
Arie aus dem Messias
von G. F. Händel

Text: Paul Gerhardt

Be - fiehl du dei - ne We - ge__ und was dein Her - ze kränkt der al - ler-treu - sten Pfe - ge__ des der den Him - mel lenkt. Der

Be - fiehl dem Her - ren dei - nen Weg. Be - fiehl dem Her - ren dei - nen Weg__ und

Be - fiehl dem Her - ren dei - nen Weg. Be - fiehl dem Her - ren dei - nen Weg__ und

Be - fiehl dem Her - ren dei - nen Weg. Be - fiehl dem Her - ren dei - nen Weg__ und

9

Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn der wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann. __

hof - fe auf ihn, hoff auf ihn. __ Er wird's wohl ma - chen, hoff' auf ihn! __

hof - fe auf ihn, hoff auf ihn. __ Er wird's wohl ma - chen, hoff' auf ihn! __

hof - fe auf ihn, hoff auf ihn. __ Er wird's wohl ma - chen, hoff' auf ihn! __

Nun danket all und bringet Ehr

Gospelsong

Text: Paul Gerhardt

Musik: Micha Keding

$\text{♩} = 110$

Chorus

F E \flat /F B \flat /F F Gm7 B \flat C sus^4

(1.) Nun dan-ket all und brin-get Ehr, ihr Men-schen in der Welt,

5 F E \flat 7 D7(#9) Gm7 B \flat /C F

dem, des-sen Lob der En-gel Heer im Him-mel stets ver-meld't.

Verse

1.x: S/A unis, 2.x: T/B unis, 3.x: tutti unis

9 B \flat maj 7 Dm7 C sus^4 B \flat Dm7 C sus^4 F/A

2. Er-mun-tert euch und singt mit Schall Gott, un-serm höchst-en Gut,
3. der uns von Mut-ter - lei - be - an - frisch und ge - sund er - hält -
5. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz, er - fri-sche Geist und Sinn -

13 B \flat maj 7 Dm7 C sus^4 Gm7 B \flat C sus^4

der sei-ne Wun - der ü - ber all und gro - ße Din - ge tut;
und, wo kein Mensch nicht hel - fen kann, sich selbst zum Hel - fer - stellt; -
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Mee-res Tie - fe - hin. -

Coda

Claps: ♩ x ♩ x etc.

17 E \flat /F B \flat /F F E \flat /F B \flat /F F E \flat F

Nun dan-ket all, ihr Men-schen in der Welt! Men-schen in der Welt!

Chor (SATB)

Nun danket all und bringet Ehr

Gospelsong

Text: Paul Gerhardt

Musik: Micha Keding

♩ = 110

Chorus

F E^b/F B^b/F F Gm7 B^b C^{sus}4

(1.) Nun dan-ket all und brin-get Ehr, ihr Men-schen in der Welt,

5 F E^b7 D7(#9) Gm7 B^b/C F

dem, des-sen Lob der En-gel Heer im Him-mel stets ver-meld't.

Verse

1.x: S/A unis, 2.x: T/B unis, 3.x: tutti unis

9 B^bmaj 7 Dm7 C^{sus}4 B^b Dm7 C^{sus}4 F/A

2. Er-mun-terteuch und singt mit Schall Gott, un-serm höchs-ten Gut,
3. der uns von Mut-ter - lei - be - an - frisch und ge - sund er - hält -
5. Er ge - be uns ein fröh - lich Herz, er - fri-sche Geist und Sinn -

13 B^bmaj 7 Dm7 C^{sus}4 Gm7 B^b C^{sus}4

der sei-ne Wun - der ü - ber all und gro - ße Din - ge tut;
und, wo kein Mensch nicht hel - fen kann, sich selbst zum Hel - fer - stellt; -
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Mee-res Tie - fe - hin. -

Claps: ♩ ♩ ♩ etc.

Coda

17 E^b/F B^b/F F 1., 2., 3. ... repeat ad lib. on cue E^b F

Nun dan-ket all, ihr Men-schen in der Welt! Men-schen in der Welt!

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Sonja Lenzer

♩ = 137

C Fm C C Fm C Fm B \flat C

1. Du, mei-ne See-le, sin-ge,— wohl-auf und sin-ge schön,
 4. Wohl dem, der ein-zig schau-et— nach Ja-kobs Gott und Heil!
 6. Hier sind die treu-en Sin-nen, die nie-mand Un-recht tun,
 8. Er ist das Licht der Blin-den, er-leuch-tet ihr Ge-sicht,

7 C Fm C Fm *Ddim*_F G *Gsus*⁴

dem, wel-chem al-le Din-ge— zu Dienst und Wil-len stehn.
 Wer dem sich an-ver-trau-et,— der hat das bes-te Teil,
 all de-nen Gu-tes gön-nen, die in der Treu-be-ruhn.
 und die sich schwach be-fin-den, die stellt er auf-ge-richt'.

12 C Fm C Fm B \flat C C Fm

Ich will den Her-ren dro-ben hier prei-sen auf der Erd; Ich will ihn herz-lich
 das höch-ste Gut er-le-sen, den schön-sten Schatz ge-liebt; sein Herz und gan-zes
 Gott hält sein Wort mit Freu-den und was er spricht, ge-schicht; und wer Ge-walt muss
 Er lie-bet al-le From-men, und die ihm güns-tig sind, die fin-den, wenn sie

17 C Fm *Ddim*_F G *Gsus*⁴ G

lo-ben,— so-lang ich le-ben werd. (3.) Was
 We-sen— bleibt e-wig un-be-trübt. (5.) Hier
 lei-den,— den schützt er im Ge-richt. (7.) Er
 kom-men,— an ihm den bes-ten Freund. (9.) Er
 (10. Ach,)

Chorus

21 *C^{add9}* *G^{sus4}* *Am7* *Em7* *F* *Fm* *Ddim_F*

Mensch ist, muss er - blas - sen und sin - ken in den Tod; er muss den Geist aus - lass - en, selbst
 sind die star - ken Kräf - te, die un - er - schöpf - te Macht; das wei - sen die Ge - schäf - te, die
 weiß viel tau - send Wei - sen, zu ret - ten aus dem Tod, er - nährt und gi - bet Spei - sen zur
 ist der Frem - den Hüt - te, die Wai - sen nimmt er an; er - füllt der Wit - wen Bit - te, wird
 ich bin viel zu we - nig, zu rüh - men sei - nen Ruhm; der Herr al - lein ist Kö - nig, ich

27 *G* *G^{sus4}* *G* *C^{add9}* *G^{sus4}* *Am7* *Em7*

wer - den Erd und Kot. All - da ist's dann ge - sche - hen mit sei - nem klu - gen Rat und
 sei - ne Hand ge - macht: der Him - mel und die - Er - de mit ih - rem gan - zen Heer, der
 Zeit der Hun - gers - not, machtschö - ne ro - te Wan - gen oft bei ge - rin - gem Mahl; und
 selbst ihr Trost und Mann. Die a - ber, die ihn has - sen, be - zah - let er mit Grimm, ihr
 ei - ne wel - ke Blum. Je - doch weil ich ge - hö - re gen Zi - on in sein Zelt, ist's

33 *F* *Ddim_F* *Fm/C* **1.-3.** *C* **4.-5.** *C* *Fm* *C* *Fine*

ist sehr klar zu se - hen, wieschwach sei Men - schen - tat. im gro - ßen wil - den Meer.
 Fisch un - zähl' - ge Her - de die da sind ge - fan - gen, die reißt er aus der Qual.
 Haus und wo sie sa - ßen, das wirft er um und um. sein Lob vor al - ler Welt.
 bil - lig, dass ich meh - re

Bridge

40 *Fmaj7* *C* *Fmaj7*

(2.) Ihr Men - schen, lasst euch leh - ren, es kann sehr nüt - zlich sein: Lasst euch doch nicht be -

46 *C* *Fm* *C*

- tö - ren die Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja kei - ner auf Fürs - ten - macht und

52 *Fmaj7* *G* *G^{sus4}* *G* *D.S. al Fine*

- gunst, weil sie wie un - ser ei - ner nichts ist als nur ein Dunst. 5. Ach

Band

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Sonja Lenzer

♩ = 137

C Fm C C Fm

1. Du, mei- ne See- le,
4. Wohl dem, der ein- zig
6. Hier sind die treu- en
8. Er ist das Licht der

Klavier

Gitarre

E-Bass

Schlagzeug

"Du, meine Seele, singe" von Paul Gerhardt und Sonja Lenzer

4

C **Fm** **B \flat** **C**

sin - ge, — wohl - auf und sin - ge schön,
 schau-et — nach Ja - kobs Gott und Heil!
 Sin - nen, — die nie - mand Un - recht tun,
 Blin - den, — er - leuch - tet ihr Ge - sicht,

C **Fm** **B \flat** **C**

C **Fm** **B \flat** **C**

12 12 8 13 12
 13 13 9 15 13
 12 12 10 15 12

Klav.

Git.

E.-B.

Schlgz.

7

C Fm C Fm Ddim/F

dem, wel-chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len
 Wer dem sich an - ver - trau - et, der hat das bes - te
 all de - nen Gu - tes gön - nen, die in der Treu be -
 und die sich schwach be - fin - den, die stellt er auf - ge -

Klav.

C Fm C Fm Ddim/F

Git.

C Fm C Fm Ddim/F

E.-B.

Schlgz.

"Du, meine Seele, singe" von Paul Gerhardt und Sonja Lenzer

10

G *Gsus⁴* C Fm C

stehn. Ich will den Her-ren dro-ben hier
 Teil, das höchs-te Gut er - le - sen, den
 -ruhn. Gott hält sein Wort mit Freu-den und
 -richt'. Er lie - bet al - le From-men, und

Klav.

G *Gsus⁴* C Fm C

Git.

3-10-15-10-15 15 12 8-13-16-13 12
 13 13
 12 10

E.-B.

Schlgz.

Detailed description of the musical score: The score is arranged for five instruments. The vocal line (top) starts at measure 10 with a G chord and lyrics 'stehn. Teil, -ruhn. -richt'. The piano accompaniment (Klav.) features a G chord and a *Gsus⁴* chord. The guitar (Git.) part shows fretting patterns: 3-10-15-10-15 (15) and 12, 8-13-16-13 (12). The electric bass (E.-B.) has a long note in the first measure. The percussion (Schlgz.) part uses 'x' marks to indicate hits on a drum set.

14

Fm B \flat C C Fm C

prei - sen auf der Erd; Ich will ihn herz-lich lo - ben, so -
schön - sten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt
was er spricht, ge - schicht; und wer Ge - walt muss lei - den, den
die ihm güns - tig sind, die die fin - den, wenn sie kom - men, an

Klav.

Fm B \flat C C Fm C

Git.

8 13 12 12 8 13 16 13 12
9 15 13 13 8 13 16 13 12
10 15 12 12

E.-B.

Schlgz.

Chorus

18 **Fm** **Ddim**/**F** **G** **Gsus⁴** **G** **Cadd⁹**

-lang ich le - ben werd. (3.) Was Mensch ist, muss er - blas-
 e - wig un - be - trübt. (5.) Hier sind die star - ken Kräf-
 schützt er im Ge - richt. (7.) Er weiß viel tau - send Wei-
 ihm den bes - ten Freund. (9.) Er ist der Frem - den Hüt-
 (10. Ach,) ich bin viel zu we-

Klav.

Fm **Ddim**/**F** **G** **Gsus⁴** **G** **Cadd⁹**

Git.

Fm **Ddim**/**F** **G** **Gsus⁴** **G** **Cadd⁹**

1-8-13-16-1-8-13-8 3-10-15-10-15-15-16

E.-B.

Schlgz.

22 *Gsus⁴* *Am7* *Em7* *F*

- sen_ und sin-ken in den Tod;_ er muss den Geist aus-lass -
 - te,_ die un-er - schöpf - te Macht; das wei - sen die Ge-schäf-
 - sen, zu ret-ten_ aus dem Tod,_ er - nährt und gi - bet Spei-
 - te,_ die Wai-sen_ nimmt er an;_ er - füllt der Wit - wen Bit -
 - nig, zu rüh-men sei - nen Ruhm; der Herr al - lein ist Kö -

Klav.

Git.

E.-B.

Schlgz.

"Du, meine Seele, singe" von Paul Gerhardt und Sonja Lenzer

26 *Fm* *Ddim*/*F* *G* *Gsus*⁴ *G* *Cadd*⁹

- en, - selbst wer - den Erd und Kot. - All - da ist's dann ge - sche -
 - te, - die sei - ne Hand ge - macht: der Him - mel und die - Er -
 - sen - zur Zeit der Hun - gers - not, - macht schö - ne - ro - te Wan -
 - te, - wird selbst ihr Trost und Mann. Die a - ber, die ihn has -
 - nig, ich ei - ne wel - ke Blum. Je - doch weil ich ge - hö -

Klav. *Fm* *Ddim*/*F* *G* *Gsus*⁴ *G* *Cadd*⁹

Git. *Fm* *Ddim*/*F* *G* *Gsus*⁴ *G* *Cadd*⁹

E.-B.

Schlgz.

The musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line in treble clef with lyrics. The second staff is the piano accompaniment in treble and bass clefs. The third staff is the guitar part with chord diagrams and fret numbers. The fourth staff is the electric bass line in bass clef. The fifth staff is the drum part with a simple rhythmic pattern of eighth notes and rests.

30 *Gsus⁴* *Am7* *Em7* *F* *Ddim_F* *Fm/C* *C* **1.-3.**

- hen mitseinemklugerRat undistsehrklarzuse - hen, wischwachei Meschenat.
 - de mitihremgarzenHeer, deFischun-zählgeHer-de im gro-ßen wil-denMeer.
 - gen oftbei ge-rirgenMahl; unddie da sindgefan - gen, die reißt er aus derQual.
 - sen, bezahlt er mitGrimm, ihHausnd wo siea - ßen, das wirft er um undum.
 - re genZi-on inseirZelt, ist'sbil-lig,dassichmeh-re sein Lob vor al - ler Welt.

Klav. *Gsus⁴* *Am7* *Em7* *F* *Ddim_F* *Fm/C* *C*

Git. *Gsus⁴* *Am7* *Em7* *F* *Ddim_F* *Fm/C* *C*

E.-B.

Schlgz.

4.-5. Bridge

38 C Fm C Fine Fmaj7

(2.) Ihr Men - schen, lasst euch

Klav. C Fm C Fmaj7

Git. 5 8 12-13-12-8 5 8

E.-B.

Schlgz.

Detailed description of the musical score: The score is for a song titled "Du, meine Seele, singe" by Paul Gerhardt and Sonja Lenzer. It features five staves: vocal line, piano (Klav.), guitar (Git.), electric bass (E.-B.), and drums (Schlgz.). The piece is in 4/4 time. The bridge section (measures 38-41) has the following structure: Measure 38: Chords C, Fm, C. Measure 39: Chords C, Fm, C. Measure 40: Chords C, Fm, C. Measure 41: Chords C, Fmaj7. The guitar part in measure 41 has a fretboard diagram: 5-8-12-13-12-8-5-8. The vocal line includes the lyrics "(2.) Ihr Men - schen, lasst euch". The piano part provides harmonic accompaniment with chords and melodic lines. The electric bass and drums provide a steady rhythmic foundation.

42

C **Fmaj7**

leh - ren, es kann sehr nütz - lich sein: Lasst euch doch nicht be -

C **Fmaj7**

Klav.

C **Fmaj7**

Git.

5 8-12-13-12-8-5-8 3-8-12-13-12-8-3-8 3-8-12-13-12-8-3-8 5-8-12-13-12-8-5-8

E.-B.

Schlgz.

46

C **Fm**

- tö - ren die Welt mit ih - rem Schein. Ver - las - se sich ja

C **Fm**

Klav.

C **Fm**

Git.

5 8-12-13-12-8-5-8 3-8-12-13-12-8-3-8 3-8-12-13-12-8-3-8 4-8-12-13-12-8-4-8

E.-B.

Schlgz.

"Du, meine Seele, singe" von Paul Gerhardt und Sonja Lenzer

50

C Fmaj7

kein - ner auf Fürs - ten - macht und -gunst, weil sie wie un - ser

Klav.

C Fmaj7

Git.

4 8-12-13-12-8-4-8 3-8-12-13-12-8-3-8 3-8-12-13-12-8-3-8 5-8-12-13-12-8-5-8

E.-B.

Schlgz.

54

G Gsus⁴ G D.S. al Fine

ei - ner nichts ist als nur ein Dunst. 5. Ach

Klav.

G Gsus⁴ G

Git.

5 8-12-13-12-8-5-8 5-7-8-10-15-10-7-5 3-5-7-10-15 15 15 17 17 (T) (B)

E.-B.

Schlgz.

Chor (SATB)

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Sonja Lenzer

♩ = 137

C Fm C C Fm C Fm B^b C

1. Du, mei-ne See-le, sin-ge, wohl-auf und sin-ge schön,
 4. Wohl dem, der ein-zig-schau-et nach Ja-kobs Gott und Heil!
 6. Hier sind die treu-en Sin-nen, die nie-mand Un-recht tun,
 8. Er ist das Licht der Blin-den, er-leuch-tet ihr Ge-sicht,

du dudu du duu du du du duu du du du du duu

7 C Fm C Fm *Ddim*/_F G G^{sus}₄

dem, wel-chem al-le Din-ge zu Dienst und Wil-len stehn.
 Wer dem sich an-ver-trau-et, der hat das bes-te Teil,
 all de-nen Gu-tes gön-nen, die in der Treu be-ruhn.
 und die sich schwach be-fin-den, die stellt er auf-ge-richt'.

du du du duu Dienst und Wil-len stehn. dud-du dud-du du dud-du du
 hat das bes-te Teil,
 in der Treu be-ruhn.
 stellt er auf-ge-richt'.

du du du duu dud-du dud-du du dud-du du

"Du, meine Seele, singe" von Paul Gerhardt und Sonja Lenzer

12

C Fm C Fm B \flat C

Ich will den Her-ren dro-ben- hier prei-sen auf der Erd;
das höchs-te Gut er-le-sen,- den schön-sten Schatz ge-liebt;
Gott hält sein Wort mit Freu-den- und was er spricht, ge-schicht;
Er lie-bet al-le From-men, und die ihm güns-tig sind,

du du du duu du du du du duu

du du du duu du du du du duu

16

C Fm C Fm *Ddim*/_F G *Gsus*⁴ G

Ich will ihn herz-lich lo-ben, so-lang ich le-ben werd. (3.) Was
sein Herz und gan-zes We-sen- bleibt e-wig un-be-trübt. (5.) Hier
und wer Ge-walt muss lei-den, den schützet im Ge-richt. (7.) Er
die fin-den, wenn sie kom-men, an ihm den bes-ten Freund. (9.) Er
(10.) Ach,

du du du duu so-lang ich le-ben werd. Dud-du du-duu 3. Was
bleibt e-wig un-be-trübt. 5. Hier
den schützet im Ge-richt. 7. Er
an ihm den bes-ten Freund. 9. Er
(10.) Ach,

du du du duu Dud-du du-duu du-

Chorus

21 *Cadd9* *Gsus⁴* *Am7* *Em7* *F*

Mensch ist, muss er - blas - sen_ und sin - ken in den Tod;_ er muss den Geist aus - lass -
 sind die star - ken Kräf - te,_ die un - er - schöpf - te Macht; das wei - sen die Ge - schäf -
 weiß viel tau - send Wei - sen, zu ret - ten_ aus dem Tod, er - nährt und gi - bet Spei -
 ist der Frem - den Hüt - te,_ die Wai - sen_ nimmt er an; er - füllt der Wit - wen Bit -
 ich bin viel zu we - nig, zu rüh - men sei - nen Ruhm; der Herr al - lein ist Kö -

8
 Mensch ist, muss er - blas - sen_ und sin - ken in den Tod;_ er muss den Geist aus - lass -
 sind die star - ken Kräf - te,_ die un - er - schöpf - te Macht; das wei - sen die Ge - schäf -
 weiß viel tau - send Wei - sen, zu ret - ten_ aus dem Tod, er - nährt und gi - bet Spei -
 ist der Frem - den Hüt - te,_ die Wai - sen_ nimmt er an; er - füllt der Wit - wen Bit -
 ich bin viel zu we - nig, zu rüh - men sei - nen Ruhm; der Herr al - lein ist Kö -

- duuh_ du - duuh_ du - duuh_ du - duuh_ duuh_ du -

26 *Fm* *Ddim_F* *G* *Gsus⁴* *G* *Cadd9* *Gsus⁴*

- en,_ selbst wer - den Erd und Kot._ All - da ist's dann ge - sche - hen mit
 - te,_ die sei - ne Hand ge - macht: der Him - mel und die - Er - de_ mit
 - sen_ zur Zeit der Hun - gers - not, macht schö - ne_ ro - te Wan - gen oft
 - te,_ wird selbst ihr Trost und Mann. Die a - ber, die ihn has - sen, be -
 - nig, ich ei - ne wel - ke Blum._ Je - doch weil ich ge - hö - re_ gen

8
 - en,_ selbst wer - den Erd und Kot._ All - da ist's dann ge - sche - hen mit
 - te,_ die sei - ne Hand ge - macht: der Him - mel und die - Er - de_ mit
 - sen_ zur Zeit der Hun - gers - not, macht schö - ne_ ro - te Wan - gen oft
 - te,_ wird selbst ihr Trost und Mann. Die a - ber, die ihn has - sen, be -
 - nig, ich ei - ne wel - ke Blum._ Je - doch weil ich ge - hö - re_ gen

- duuh_ du - duuh_ du - duu_ duuh_ du - duuh_ du -

"Du, meine Seele, singe" von Paul Gerhardt und Sonja Lenzer

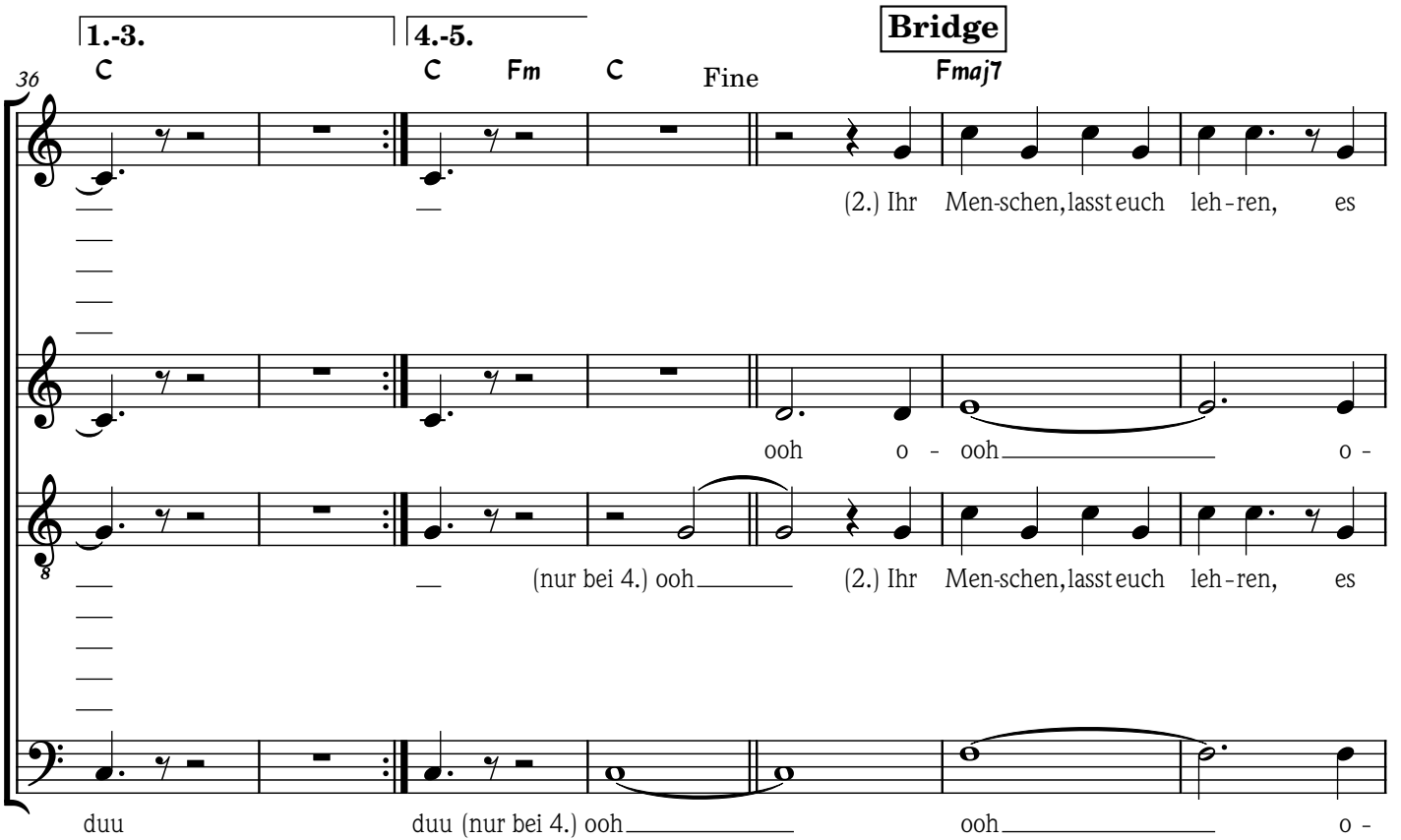
31 **Am7** **Em7** **F** **Ddim_F** **Fm_C**



sei - nem klu - gen Rat ___ und ist sehr klar zu se - hen, wie schwach sei Men - schen tat. ___
 ih - rem gan - zen Heer, ___ der Fisch un - zähl' - ge Her - de ___ im gro - ßen wil - den Meer.
 bei ge - rin - gem Mahl; ___ und die da sind ge - fan - gen, die reißt er aus der Qual.
 - zah - let er mit Grimm, ihr Haus und wo sie sa - ßen, das wirft er um und um.
 Zi - on in sein Zelt, ___ ist's bil - lig, dass ich meh - re ___ sein Lob vor al - ler Welt.

- duuh _____ du - duuh _____ duuh _____ du - duuh _____ du

1.-3. **4.-5.** **Bridge**
C **C** **Fm** **C** **Fine** **Fmaj7**



(2.) Ihr Men - schen, lasst euch leh - ren, es
 ooh o - ooh _____ o -
 (nur bei 4.) ooh _____ (2.) Ihr Men - schen, lasst euch leh - ren, es
 ooh _____ o -

duu _____ duu (nur bei 4.) ooh _____ ooh _____ o -

43 **C** **Fmaj7** **C**

kann sehr nützlich sein: Lasst euch doch nicht betören die Welt mit ihrem Schein. Ver-

- ooh o - ooh o - ooh o -

8 kann sehr nützlich sein: Lasst euch doch nicht betören die Welt mit ihrem Schein. Ver-

- ooh o - ooh o - ooh o -

49 **Fm** **C** **Fmaj7**

-lasse sich ja keiner auf Fürstenmacht und -gunst, weil sie wie unser einer nichts

- ooh o - ooh o - ooh o -

8 -lasse sich ja keiner auf Fürstenmacht und -gunst, weil sie wie unser einer nichts

- ooh o - ooh o - ooh o -

55 **G** **Gsus⁴** **G** **D.S. al Fine**

ist als nur ein Dunst. 5. Ach

- ooh o - ooh 5. Ach

8 ist als nur ein Dunst. 5. Ach

- ooh o - ooh du

Auf den Nebel folgt die Sonn'

Text: Paul Gerhardt

Musik: Simon Pawellek

Fröhlich und beschwingt

♩ = 100

C7 F C/E C F D/F# Gm F/A Bb6 G/B C C7

1. Auf den Ne - bel folgt die Sonn', auf das Trau - ern Freud' und Wonn', auf die
2. Der, vor dem die Welt er - schrickt, hat mir mei - nen Geist er - quickt, sei - ne
8. Gott lässt kei - nen trau - rig steh'n, noch mit Schimpf zu - rü - cke - geh'n, der sich
13. Nun, so lang ich in der Welt ha - ben wer - de Haus und Zelt, soll mir

5 F Dm A/C# A Dm9 Dm Gm Bb Gm/A Gm F/A Bb6 C F F7

schwe - re, bit - tre Pein stellt sich Trost und Lab - sal ein.
ho - he star - ke Hand reißt mich aus der Höl - len Band.
ihm zu ei - gen schenkt und ihn in sein Her - ze senkt.
die - ser Wun - der - schein stets vor mei - nen Au - gen sein.

9 Bb C F C/E Dm Dm/C G/B G/A G G7 C G C C7

Mei - ne See - le, die zu - vor sank bis zu dem Höl - len - tor,
Al - le sei - ne Lieb' und Güt' ü - ber - schwemmt mir mein Ge - müt
Wer auf Gott sein' Hoff - nung setzt, fin - det end - lich und zu - letzt
Ich will all mein Le - ben lang mei - nem Gott mit Lob - ge - sang

13 Dm Bb F/A Bb9 Gm7 C7 F

steigt nun bis zum Him - mels - chor.
und er - frischt mit mein Ge - müt.
was ihm Leib und Seel' er - getzt.
hier - für brin - gen Lob und Dank.

Posaunenchor
(B-Instrumente)

Auf den Nebel folgt die Sonn'

Text: Paul Gerhardt

Musik: Simon Pawellek

Fröhlich und beschwingt

$\text{♩} = 100$

INTRO

Musical notation for the Intro section, measures 1-4. The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music features a mix of eighth and quarter notes, with some rests in the bass line.

Musical notation for the Intro section, measures 5-8. The melody continues in the treble clef, and the bass line provides a steady accompaniment. The music concludes the Intro with a final chord.

STROPHE

Musical notation for the first Strophe, measures 9-13. The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music features a mix of eighth and quarter notes, with some rests in the bass line.

Musical notation for the first Strophe, measures 14-18. The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music features a mix of eighth and quarter notes, with some rests in the bass line.

Strophen

Schluss

Musical notation for the second Strophe and Schluss, measures 19-24. The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music features a mix of eighth and quarter notes, with some rests in the bass line. The section concludes with a final chord.

Posaunenchor
(C-Instrumente)

Auf den Nebel folgt die Sonn'

Text: Paul Gerhardt

Musik: Simon Pawellek

Fröhlich und beschwingt

♩ = 100

INTRO

Musical notation for the Intro section, measures 1-4. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical notation for the Intro section, measures 5-8. The score continues with the same rhythmic and melodic patterns as the previous measures.

STROPHE

Musical notation for the first strophe, measures 9-13. The score begins with a repeat sign. The melody and bass line continue with the established patterns.

Musical notation for the first strophe, measures 14-18. The score continues with the same rhythmic and melodic patterns.

Strophen | **Schluss**

Musical notation for the second strophe and conclusion, measures 19-24. The score ends with a double bar line and repeat dots. The melody and bass line continue with the established patterns.

Befiehl du deine Wege

Text: Paul Gerhardt

Musik: Joachim Böse

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music, each with a line of German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: "Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein_ Her - ze kränkt der al - ler - treu - sten Pfle - ge des, der den_ Him - mel lenkt. Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch_ We - ge fin - den, da dein_ Fuß_ ge - hen kann."

1 A/C# D D/F# Em7 F# Bm E A Amaj7 A7 A/C#

5 D D/F# Em7 F# G Asus⁴ A A7sus⁴ D D/F#

9 G Em7 A D Bm Em7 G/A A Dmaj7 D/F#

13 G Em7 A D Bm Em7 Asus⁴ A A7sus⁴ D

Befiehl du deine Wege

Text: Paul Gerhardt

Musik: Anna Karin Lorenz

1. 1.

D G/D D7 G Em7 Asus⁴ A7

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge, und was dein Her - ze kränkt der
al - ler - treus - ten Pfl - e ge des,
2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er - gehn; auf
sein Werk musst du schau - en, wenn

2. 2.

5 G Em6/G F#sus⁴ F# G A/G F#m7 Bm7 Em7 A7 D D7

der den Him - mel lenkt. Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der
dein Werk soll be - stehn. Mit Sor - gen und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein lässt

11 G A/G D/F# Em7 A7 D

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.

Befiehl du deine Wege

Text: Paul Gerhardt

Musik: Jan Simowitsch

♩ = 72 Achtelgroove mit Betonung auf allen 4 Vierteln

A G^{add2} D/F# F6 A G^{add2} D/F# F G

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt
2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl - er - gehn; -
3. Dein'ew - ge Treu' und Gna - de, o Va - ter, weiß und sieht, -

5 A G^{add2} D/F# F6 A G^{add2} D/F# Gm7 C7

der al - ler - treu - sten Pfl e - ge des, der den Him - mel lenkt. -
auf sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be - stehn. -
was gut sei o - der scha - de dem sterb - lich - en Ge - blüt; -

9 F G Am Gm7 C7 F G G/A A

Der Wol - ken, Luft und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, -
Mit Sor - gen und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein. -
und was du dann er - le - sen, das treibst du, star - ker Held, -

13 F G Am Gm7 C7 F G G/A A

der wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann. -
lässt Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein. -
und bringt zum Stand und We - sen, was dei - nem Rat ge - fällt. -

Outro

17 A G^{add2} D/F# F6 A G^{add2} D/F# F6

Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt

21 A G^{add2} D/F# F6 A G^{add2} D/F# G D

der al - ler - treu - sten Pfl e - ge des, der den Him - mel lenkt. -

Der Tag mit seinem Lichte

Text: Paul Gerhardt

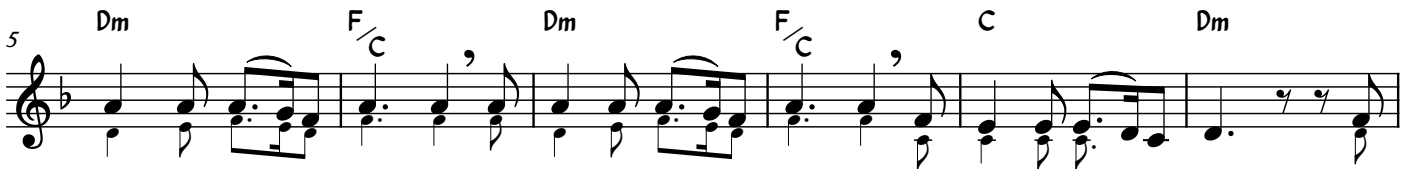
Musik: Friedhelm Rudolph

ruhig und schlicht

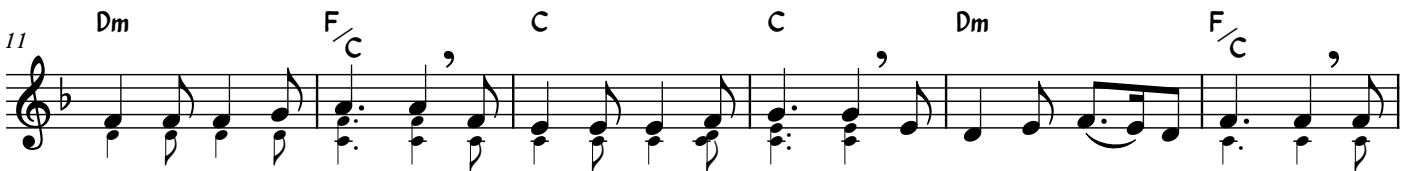
♩ = 50



1. Der Tag mit sei - nem Lich - te fleucht hin und wird zu - nich - te; die
2. Wohl - auf, wohl-auf, mein Psal - ter, er - he - be den Er - hal - ter, der
3. Gleich-wie des Hir - ten Freu - de, ein Schäf - lein an der Wei - de, sich
4. Gott hat mich nicht ver - las - sen, ich a - ber hab ohn Ma - ßen mich
5. Er - hö - re, Herr, mein Be - ten und lass mein Ü - ber - tre - ten zur
6. Da - rauf so lass ich nie - der mein Haupt und Au - gen - li - der, will
7. Ich lieg hier o - der ste - he, ich sitz auch o - der ge - he, so



Nacht kommt an - ge - gan - gen mit Ru - he zu um - fan - gen den mat - ten Er - den-kreis. Der
mir an Leib und See - len viel mehr, als ich kann zäh - len, hat heu - te Guts ge - tan. All
un - ter sei - ner Treu - e ohn al - le Furcht und Scheu - e er - get - zet in dem Feld und
nicht ge - scheut, mit Sün - den und Un - recht zu ent - zün - den das treu - e Va - ter - herz. O
Rech - ten und zur Lin - ken ins Mee - res Tie - fe sin - ken und e - wig un - ter - gehn; lass
ru - hen oh - ne Sor - gen, bis dass der gül - dne Mor - gen mich wie - der mun - ter macht. Dein
bleib ich dir er - ge - ben, und du bist auch mein Le - ben: Das ist ein wah - res Wort. Was



Tag, der ist ge - en - det, mein Herz zu dir sich wen - det der Tag und Nacht ge - schaf - fen, zu
Au - gen - blick - und Stun - den hat sich gar viel ge - fun - den, wo - mit er sein Ge - mü - te und
sich mit Blu - men fül - let, den Durst mit Quel - len stil - let: So hat mich heut ge - füh - ret, mit
Va - ter, lass nicht bren - nen den Ei - fer, noch mich tren - nen von dei - ner Hand und Sei - ten: Mein
a - ber, lass da - ge - gen sich dei - ne En - gel le - gen um mich mit ih - ren Waf - fen! Mit
Flü - gel wird mich de - cken, so wird mich nicht er - schre - cken der Feind mit tau - send Lis - ten, der
ich be - ginn und ma - che, ich schlaf ein o - der wa - che, wohn ich als wie im Schlos - se, in



wa - chen und zu schla - fen, will sin - gen dei - nen Preis.
un - er - schöpf - te Gü - te mir klar ge - zei - get an.
man - chem Gut ge - zie - ret der Hirt in al - ler Welt.
Tun und Ü - ber - schrei - ten er - weckt mir Reu und Schmerz.
dir will ich ent - schla - fen, mit dir auch auf - er - stehn.
mich und al - le Chris - ten ver - fol - get Tag und Nacht
dei - nem Arm und Scho - ße, bin se - lig hier und dort.

Text: Paul Gerhardt

Musik: Friedhelm Rudolph

ruhig und schlicht

♩ = 50

1. Der Tag mit sei - nem Lich - te fleucht hin und wird zu - nich - te; die Nacht kommt an - ge -
 2. Wohl - auf, wohl-auf, mein Psal - ter, er - he - be den Er - hal - ter, der mir an Leib und
 3. Gleich-wie des Hir - ten Freu - de, ein Schäf - lein an der Wei - de, sich un - ter sei - ner
 4. Gott hat mich nicht ver - las - sen, ich a - ber hab ohn Ma - ßen mich nicht ge-scheut, mit
 5. Er - hö - re, Herr, mein Be - ten und lass mein Ü - ber - tre - ten zur Rech - ten und zur
 6. Da - rauf so lass ich nie - der mein Haupt und Au - gen - li - der, will ru - hen oh - ne
 7. Ich lieg hier o - der ste - he, ich sitz auch o - der ge - he, so bleib ich dir er -

6 - gan - gen mit Ru - he zu um - fan - gen den mat - ten Er - den - kreis. Der
 See - len viel mehr, als ich kann zäh - len, hat heu - te Guts ge - tan. All
 Treu - e ohn al - le Furcht und Scheu - e er - get - zet in dem Feld und
 Sün - den und Un - recht zu ent - zün - den das treu - e Va - ter - herz. O
 Lin - ken ins Mee - res Tie - fe sin - ken und e - wig un - ter - gehn; lass
 Sor - gen, bis dass der gül - dne Mor - gen mich wie - der mun - ter macht. Dein
 - ge - ben, und du bist auch mein Le - ben: Das ist ein wah - res Wort. Was

"Der Tag mit seinem Lichte" von Paul Gerhardt und Friedhelm Rudolph

11

Tag, der ist ge - en - det, mein Herz zu dir sich wen - det der Tag und Nacht ge - schaf - fen, zu
 Au - gen-blick - und Stun - den hat sich gar viel ge - fun - den, wo - mit er sein Ge - mü - te und
 sich mit Blu - men fül - let, den Durst mit Quel - len stil - let: So hat mich heut ge - füh - ret, mit
 Va - ter, lass nicht bren - nen den Ei - fer, noch mich tren - nen von dei - ner Hand und Sei - ten: Mein
 a - ber, lass da - ge - gen sich dei - ne En - gel le - gen um mich mit ih - ren Waf - fen! Mit
 Flü - gel wird mich de - cken, so wird mich nicht er - schre - cken der Feind mit tau - send Lis - ten, der
 ich be - ginn und ma - che, ich schlaf ein o - der wa - che, wohn ich als wie im Schlos - se, in

Dm F/C C C Dm F/C

3 2 0 2 3 1 1 1 1 0 0 0 1 0 0 0 0 3 0 1 1 1 1 1 1 1 1

0 2 0 2 3 2 2 0 0 0 0 0 0 0 2 0 2 2 2 2

3 3 3 3 3 3 3 3 0 2 0 2 2 2 3 3

17

wa - chen und zu schla - fen, will sin - gen dei - nen Preis.
 un - er - schöpf - te Gü - te mir klar ge - zeig - get an.
 man - chem Gut ge - zie - ret der Hirt in al - ler Welt.
 Tun und Ü - ber - schrei - ten er - weckt mir Reu und Schmerz.
 dir will ich ent - schla - fen, mit dir auch auf - er - stehn.
 mich und al - le Chris - ten ver - folg - get Tag und Nacht
 dei - nem Arm und - ße, bin se - lig hier und dort.

Dm F/C C Dm

3 0 1 1 1 1 1 1 0 0 0 0 0 3

0 2 0 2 2 2 0 0 0 0 0 0 0 0

3 3 3 3 3 3 3 3 0 2 0 2 2 2

Der Tag mit seinem Lichte

Text: Paul Gerhardt

Musik: Henning Wölk

Andante ♩ = 92

mp C F/C G/C C Am C/G F G C F/C

1. Der Tag mit sei - nem Lich - te — fleucht hin und wird zu - nich - te; — die Nacht kommt an - ge -
 2. Wohl - auf, wohl - auf, mein Psal - ter, — er - he - be den Er - hal - ter, — der mir an Leib und
 3. Gleich - wie des Hir - ten Freu - de, — ein Schäf - lein an der Wei - de, — sich un - ter sei - ner
 4. Gott hat mich nicht ver - las - sen, ich a - ber hab ohn Ma - ßen mich nicht ge - scheut, mit
 5. Er - hö - re, Herr, mein Be - ten — und lass mein Ü - ber - tre - ten — zur Rech - ten und zur
 6. Da - rauf so lass ich nie - der — mein Haupt und Au - gen - li - der, will ru - hen oh - ne
 7. Ich lieg hier o - der ste - he, — ich sitz auch o - der ge - he, — so bleib ich dir er -

6 G/C C Am C/G F G F/A F/G C *mf* C Am

- gan - gen — mit Ru - he zu em - pfan - gen den mat - ten Er - den - kreis. Der Tag, der ist — ge - en -
 See - len — viel mehr, als ich kann zäh - len, hat heu - te Guts ge - tan. — All Au - gen - blick und Stun -
 Treu - e — ohn al - le Furcht und Scheu - e — er - ge - tzet in dem Feld — und sich mit Blu - men fül -
 Sün - den und Un - recht zu ent - zün - den das treu - e Va - ter - herz. — O Va - ter, lass nicht bren -
 Lin - ken ins Mee - res Tie - fe sin - ken und e - wig un - ter - gehn; lass a - ber, lass da - ge -
 Sor - gen, bis dass der güld - ne Mor - gen mich wie - der mun - ter macht. Dein Flü - gel wird mich de -
 - ge - ben, und du bist auch mein Le - ben: Das ist ein wah - res Wort. Was ich be - ginn und ma -

12 F G Am7 F(add9) G7 C *mp* Am Em/G Fmaj7 C/E

- det, mein Herz zu dir — sich wen - det — der — Tag und Nacht ge - schaf - fen, zu —
 - den hat sich gar viel ge - fun - den, wo - mit er sein Ge - mü - te — und
 - let, — den Durst mit Quel - len stil - let: — So — hat mich heut ge - füh - ret, — mit —
 - nen den Ei - fer, noch mich tren - nen von dei - ner Hand und Sei - ten: Mein
 - gen — sich dei - ne En - gel le - gen — um — mich mit ih - ren Waf - fen! Mit
 - cken, so wird mich nicht er - schre - cken der — Feind mit tau - send Lis - ten, der —
 - che, ich schlaf ein o - der wa - che, wohn ich als wie im Schlos - se, — in —

17 F C/E E/G# *mf* Am F C/G F/G C

wa - chen und zu schla - fen — will sin - gen dei - nen Preis. —
 un - er - schöpf - te Gü - te — mir klar ge - zei - get hat. —
 man - chem Gut ge - zie - ret — der Hirt in al - ler Welt. —
 Tun und Ü - ber - schrei - ten — er - weckt mir Reu und Schmerz.
 dir will ich ent - schla - fen, — mit dir auch auf - er - stehn. —
 mich und al - le Chris - ten — ver - fol - get Tag und Nacht. —
 dei - nem Arm und Scho - ße, — bin se - lig hier und dort. —

*) optionale Alternativmelodie für 4. Strophe

Chor (SATB)

Der Tag mit seinem Lichte

Text: Paul Gerhardt

Musik: Henning Wölk

Andante ♩ = 92

mp Der Tag mit sei - nem Lich - te__ fleucht hin und wird zu - nich - te;__ die

The first system of the musical score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

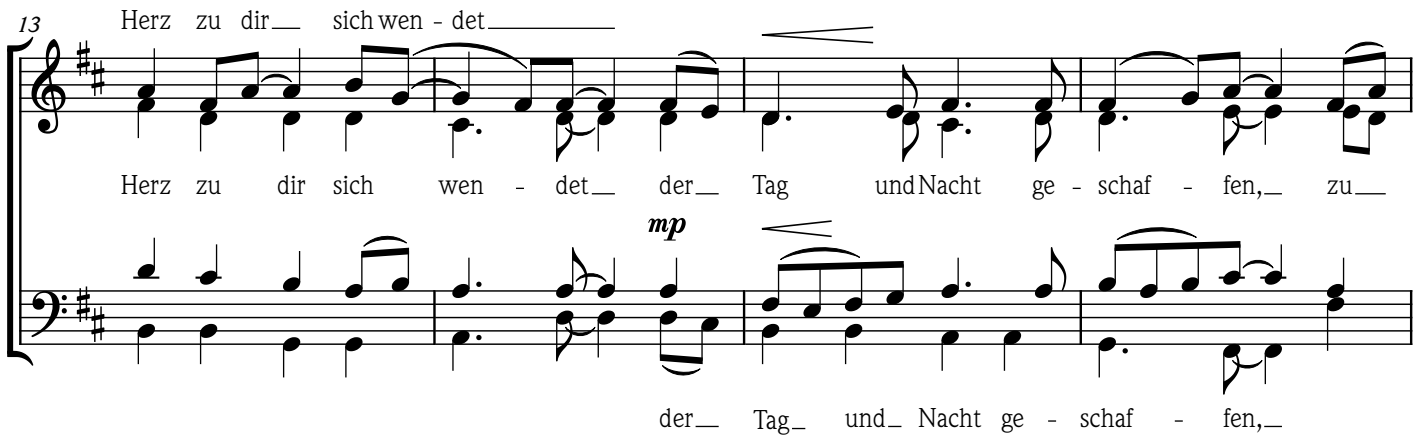
5
Nacht kommt an - ge - gan - gen__ mit Ru - he zu em - pfan - gen__ den

The second system continues the piece, starting at measure 5. The vocal line has a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment maintains the same rhythmic pattern as the first system.

9
Der Tag, der ist__ ge - en - det,__ mein
mat - ten Er - den-kreis.__ *mf* Der Tag der ist ge - en - det__ mein
Der__ Tag,__ der__ ist ge - en - det__

The third system begins at measure 9. The vocal line starts with a half note G4, followed by quarter notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The system concludes with a final vocal phrase and piano accompaniment.

13 Herz zu dir__ sich wen - det__

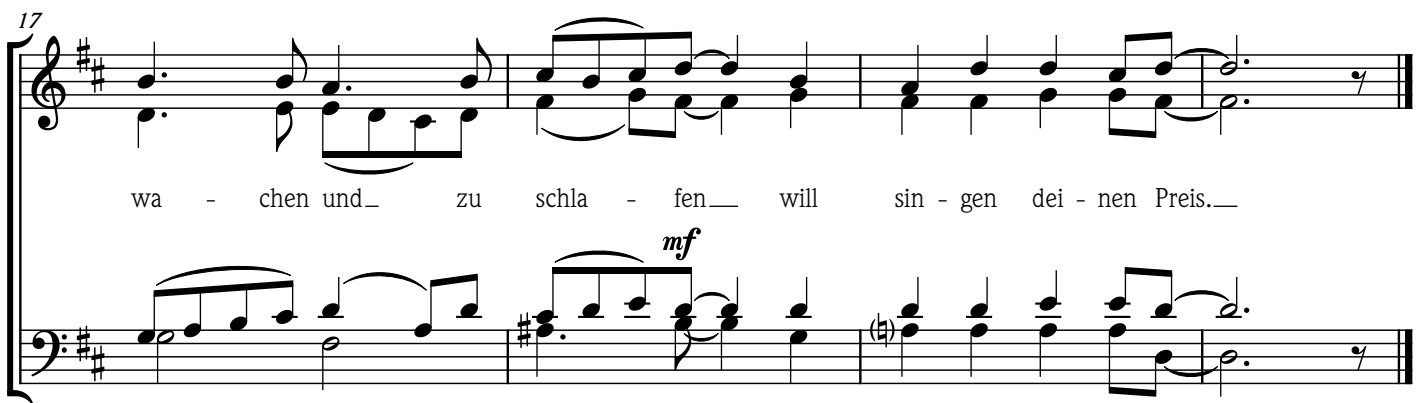


Herz zu dir sich wen - det__ der Tag und Nacht ge - schaf - fen, zu__

mp

der Tag_ und_ Nacht ge - schaf - fen, _

17 wa - chen und_ zu schla - fen__ will sin - gen dei - nen Preis.__



wa - chen und_ zu schla - fen__ will sin - gen dei - nen Preis.__

mf

Klavierbegleitung

Der Tag mit seinem Lichte

Text: Paul Gerhardt

Musik: Henning Wölk

Andante ♩ = 92

mp

1. Der Tag mit sei - nem Lich - te___ fleucht hin und wird zu - nich - te;___ die

C F/C G/C C Am C/G F G

mp

col Ped.

5

Nacht kommt an - ge - gan - gen___ mit Ru - he zu em - pfan - gen___ den

C F/C G/C C Am C/G F G

9

mat - ten Er - den - kreis.___ Der Tag, der ist___ ge - en - det,___ mein

F/A F/G C C mf Am F G

mf

13

mp

Herz zu dir — sich wen — det — der — Tag und Nacht ge — schaf — fen, — zu —

Am7 F(add9) G7 C Am Em/G Fmaj7 C/E

17

mf

wa — chen und zu schla — fen — will sin — gen dei — nen Preis. —

F C/E E/G# Am F C/G F/G C

*) optionale Alternativmelodie für 4. Strophe

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Lukas Haag

1. Du,
9 mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön - dem,
13 wel - chen al - le Din - ge - zu Dienst und Wil - len - stehn - Ich
17 will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der Erd; - ich -
21 will ihn herz - lich lo - ben, - so - lang ich le - ben werd.

Chords: D, A, Bm, G, Em, A, D, A, Bm, G, A, D, D, D/C#, Bm, Bm/A, G, Asus4, A, Bm, F#m/A, D/F#, D, C, Asus4, D, D/C#, Bm, Bm/A, G, Asus4, A, Gm, D/F#, G/A, Asus4, A, D, A, Bm, D.S.

4. Wohl dem, der einzig schauet
nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet,
der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen,
den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen
bleibt ewig unbetrübt.

6. Hier sind die treuen Sinnen,
die niemand Unrecht tun,
all denen Gutes gönnen,
die in der Treu beruhen.
Gott hält sein Wort mit Freuden
und was er spricht, geschieht;
und wer Gewalt muss leiden,
den schützt er im Gericht.

8. Er ist das Licht der Blinden,
erleuchtet ihr Gesicht,
und die sich schwach befinden,
die stellt er aufgericht'.
Er liebet alle Frommen,
und die ihm günstig sind,
die finden, wenn sie kommen,
an ihm den besten Freund.

10. Ach ich bin viel zu wenig,
zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König,
ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre
gen Zion in sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre,
sein Lob vor aller Welt.

Chor (SATB)

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Lukas Haag

§

D A Bm G Em A

5

D A Bm G A D

1. Du,
4. Wohl
6. Hier
8. Er
10. Ach

9

mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön - dem,
 dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil! - Wer,
 sind die treu - en Sin - en, die nie - mand Un - recht tun, - all
 ist das Licht der Blin - den, er - leuch - tet ihr Ge - sicht, - und
 ich bin viel - zu we - nig, zu rüh - men sei - nen Ruhm; - der

D D/C# Bm Bm/A G Asus⁴ A

13

wel - chen al - le Din - ge - zu Dienst und Wil - len - stehn. - Ich
 dem sich an - ver - trau - et, - der hat das be - ste - Teil, - das
 den - en Gu - tes gön - nen, die in der Treu be - ruhn. - Gott
 die sich schwach be - fin - den, die stellt er auf - ge - richt! - Er
 Herr al - lein ist Kö - nig, - ich ei - ne wel - ke - Blum. - Je -

Bm F#m/A D/F# D C Asus⁴

17

will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der Erd; — ich —
höch - ste Gut_ er - le - sen, den schön - sten Schatz ge - liebt; — sein —
hält sein Wort mit Freu - den und was er spricht, ge - schicht; — und —
lie - bet al - le From - men, und die ihm güns - tig sind, — die —
- doch weil ich_ ge - hö - re gen Zi - on in sein Zelt, — ist's —

D D/C# Bm Bm/A G Asus⁴ A

21

D.S.

will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd. —
Herz und gan - zes We - sen_ bleibt e - wig un - be - trübt. —
wer Ge - walt muss lei - den, den schützt er im_ Ge - richt. —
fin - den, wenn sie kom - men, an ihm den bes - ten Freund. —
bil - lig, dass ich meh - re, — sein Lob vor al - ler Welt. —

Gm D/F# G/A Asus⁴ A D A

5

D A Bm G Em A

5

D A Bm G A D 1. Du,

9

D D/C# Bm Bm/A G Asus⁴ A
mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem,

13

Bm F#m/A D/F# D C Asus⁴
wel - chen al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich

17

will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der Erd; — ich —

D D/C# Bm Bm/A G Asus⁴ A

21

will ihn herz - lich lo - ben, — so - lang ich le - ben werd.

Gm D/F# G/A Asus⁴ A D A

D.S.
Bm

4. Wohl dem, der einzig schauet
nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet,
der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen,
den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen
bleibt ewig unbetrübt.

6. Hier sind die treuen Sinnen,
die niemand Unrecht tun,
all denen Gutes gönnen,
die in der Treu beruhen.
Gott hält sein Wort mit Freuden
und was er spricht, geschicht;
und wer Gewalt muss leiden,
den schützt er im Gericht.

8. Er ist das Licht der Blinden,
erleuchtet ihr Gesicht,
und die sich schwach befinden,
die stellt er aufgericht'.
Er liebet alle Frommen,
und die ihm günstig sind,
die finden, wenn sie kommen,
an ihm den besten Freund.

10. Ach ich bin viel zu wenig,
zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König,
ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre
gen Zion in sein Zelt,
ist's billig, dass ich mehre,
sein Lob vor aller Welt.

Posaunenchor

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Lukas Haag

Vor- und Zwischenspiel ad lib.

1.

2.

7

11

15

19

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Nala Emanuel Levermann

♩ = 140

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves of music, each with a corresponding line of German lyrics. Chord symbols are placed above the notes. The lyrics are: 'Du, meine Seele, singe, wohl auf und singe schön. Dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf dir Erd, ich will ihn herzlich loben so lang ich leben werd.'

Staff 1: Chords: C, Am7, Dm7, G(add4), G. Lyrics: Du, mei - ne See - le, sin - ge, wohl auf und sin - ge schön.

Staff 2: Chords: C, Am7, Dm7, Bb9. Lyrics: Dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich

Staff 3: Chords: Eb, Cm7, Fm7, Bb(add4), Bb. Lyrics: will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf dir Erd, ich

Staff 4: Chords: Gb, Eb, Bbm7, Db, Dm7, G. Lyrics: will ihn herz - lich lo - ben so lang ich le - ben werd.

Chor (SATB)

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Nala Emanuel Levermann

♩ = 140

Ad lib. T.1-2 als Intro/Zwischenspiel

Duh du du duh duh da da dah__ duh duh dah____

Duh du du duh duh da da dah__ duh duh dah____

Dimm dimm dimm dimm domm domm domm

³
Duh duh duh da da dah__ duh duh dah____

Duh duh duh da da dah__ duh duh

Du, mei - ne See - le, sin - ge, wohl auf und sin - ge schön.

Dimm dimm dimm dimm domm domm domm

5

Duh duh duh da da dah... duh duh dah Ich

Duh duh duh da da dah... duh duh dah

8 Dem, wel-chem al - le Din - ge... zu Dienst und Wil - len stehn.

dimm dimm dimm domm domm domm

7

will den Her - ren dro - ben... hier prei - sen auf dir Erd, ich...

Duh duh duh da da dah... duh duh dah

8 Duh duh duh da da dah... duh duh dah... ich...

damm damm damm domm domm domm

9

will ihn herz-lich lo - ben... so lang ich le - ben werd.

damm damm damm daa daa daa duh damm damm

8 will ihn herz-lich lo - ben... so lang ich le - ben werd. duh duh

damm damm damm daa daa daa daa damm damm damm

Klavierbegleitung

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Nala Emanuel Levermann

♩ = 140

1 Du, mei-ne See - le, sin - ge, wohl auf und sin - ge schön. Dem, wel-chem al - le Din - ge zu

C Am7 Dm7 G(add4) G C Am7

4 Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf dir Erd, ich

Dm7 Bb9 Eb Cm7 Fm7 Bb(add4) Bb

7 will ihn herz - lich lo - ben so lang ich le - ben werd.

Gb Eb Bbm7 Db Dm7 G

Du, meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt

Musik: Anna Karin Lorenz

Refrain Swing

D F#m7 G G/A D

(1.) Du, mei-ne See-le___ sin - ge, wohl - auf und sin - ge___ schön -

5 D F#m7 G F#sus⁴ F#

dem, wel-chen al - le___ Din - ge zu Dienst und Wil - len___ stehn.

9 Bm7 Em7 G/A D B7

Ich will den Her-ren___ dro - ben hier prei-sen auf der Erd;___ ich will ihn herz-lich___ lo-

14 Em7 Em/A F#m/A G/A A D

- ben, so - lang ich, so-lang ich, so - lang ich le - ben werd.---

Strophe

18 G/A D Em7 D/F# G/A D

4. Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil!___ Wer dem sich an - ver-trau -

5. Hier sind die star-ken Kräf - te, die un - er-schöpf-te Macht; das wei-sen die Ge-schäf-

6. Hier sind die treu-en Sin - nen, die nie-mand Un-recht tun,___ all de-nen Gu - tes gön -

24 Em7 D/F# A Em7

- et, der hat das bes - te Teil,___ das höch-ste Gut er - le - sen, den

- te, die sei - ne Hand ge - macht: der Him-mel und die Er - de, mit

- nen, die in der Treu be - ruhn.___ Gott hält sein Wort mit Freu-den und

28 Em7 Bm7 Bm7 Em7 Em/C# F#sus⁴ F# G/A A7

schön-sten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We-sen bleibt e - wig un - be - trübt.---

ih - rem gan - zen Heer, der Fisch un - zähl - 'ge Her-de, im gro - ßen wil - den Meer.---

was er spricht, ge-schicht; und wer Ge - walt muss lei-den, den schützt er im Ge-richt.---

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt

Musik: Martin Schlotz

F Gm7 C A/C# Dm G

1. Geh aus, mein Herz und su - che__ Freud_____ in die - ser lie - ben Som - mer - zeit__
6. Die un - ver - dross - ne Bie - nen - schar_____ fliegt hin und her, sucht hier und__ da__
14. Mach in mir dei - nem Gei - ste__ Raum,_____ dass ich dir werd ein gu - ter__ Baum,

5 Am7 F G C G7/D C A/C# Dm D7

— an dei - nes Got - tes Ga - ben;__ Schau an_____ der schö - nen Gär - ten__ Zier,__ und
— ihr ed - le Ho - nig - spei - se;__ des sü - ßen Wein - stocks star - ker__ Saft__ bringt
— und lass mich Wur - zel trei - ben.__ Ver - lei - he, dass zu dei - nem__ Ruhm ich

9 G C Am Bbmaj7 C7 F Bb/C

sie - he, wie sie mir und__ dir__ sich aus - ge - schmü - cket__ ha - ben.__
täg - lich neu - e Stärk und__ Kraft__ in sei - nem schwa - chen__ Rei - se.__
dei - nes Gar - tens schö - ne__ Blum und Pfla - ze mö - ge__ blei - ben.__

Begleitsatz Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Text: Paul Gerhardt

Musik: Martin Schlotz

Swing F Gm7 C A/C# Dm G Am7 F

1. Geh aus, mein Herz und su - che — Freud — in die - ser lie - ben Som - mer - zeit — an dei - nes Got - tes
 6. Die un - ver - dross - ne Bie - nen - schar — fliegt hin und her, sucht hier und — da — ihr ed - le Ho - nig -
 14. Mach in mir dei - nem Gei - ste — Raum, — dass ich dir werd ein gu - ter — Baum, — und lass mich Wur - zel

5 G C G7/D C A/C# Dm D7 G

Ga - ben; — Schau an — der schö - nen Gär - ten — Zier, — und sie - he, wie sie
 - spei - se; — des sü - ßen Wein - stocks star - ker — Saft — bringt täg - lich neu - e
 trei - ben. — Ver - lei - he, dass zu dei - nem — Ruhm ich dei - nes Gar - tens

9 C Am BbMaj7 C7 F

mir und — dir — sich aus - ge - schmü - cket ha - ben. Geh aus, mein
 Stärk und — Kraft in sei - nem schmü - chen Rei - se. Die un - ver -
 schö - ne — Blum und Pflan - ze mo - ge — blei - ben. Mach in mir

Gib dich zufrieden

Text: Paul Gerhardt

Musik: Reinhard Gramm

D A Gmaj7 D/F#

1. Gib dich zu - frie - den und sei stil - le in dem
 2. Er ist voll Lich - tes, Trosts und Gna - den, un - ge -
 5. Er hört die Seuf - zer dei - ner See - len und des
 11. Nimm nicht zu Her - zen, was die Rot - ten dei - ner

3 Em7 A4 A D A Gmaj7

Got - te dei - nes Le - bens! In ihm ruht al - ler Freu - den
 -färb - ten, treu - en Her - zens, wo er steht, tut dir kei - nen
 Her - zens stil - les Kla - gen, und was du kei - nem darfst er -
 Fein - de von dir dich - ten; lass sie nur im - mer weid - lich

6 D/F# Em7 A4 A Gmaj7

Fül - le, ohn ihm mühst du dich ver - ge - bens; er ist dein
 Scha - den auch die Pein des größ - ten Schmer - zens. Kreuz, Angst und
 -zäh - len, magst du Gott gar kühn - lich sa - gen. Er ist nicht
 spot - ten, Gott wird's hö - ren und recht rich - ten. Ist Gott dein

9 D/F# C/D G D/F# Em7

Quell und dei - ne Son - ne, scheint täg - lich hell zu dei - ner
 Not kann er bald wen - den, ja auch den Tod hat er in
 fern, steht in der Mit - ten, hört bald und gern der Ar - men
 Freund und dei - ner Sa - chen, was kann dein Feind, der Mensch, groß

12 A4 A D/F# Em7 A7 D

Won - ne. Gib _____ dich zu - frie - den!
 Hän - den. Gib _____ dich zu - frie - den!
 Bit - ten. Gib _____ dich zu - frie - den!
 ma - chen? Gib _____ dich zu - frie - den!

Chor (SATB)

Gib dich zufrieden

Text: Paul Gerhardt

Musik: Reinhard Gramm

1. Gib dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te dei - nes Le -
 2. Er ist voll Lich - tes, Trosts und Gna - den, un - ge - färb - ten, treu - en Her -
 5. Er hört die Seuf - zer dei - ner See - len und des Her - zens stil - les Kla -
 11. Nimm nicht zu Her - zen, was die Rot - ten dei - ner Fein - de von dir dich -

-bens! In ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le, ohn ihm mühst du dich ver - ge -
 -zens, wo er steht, tut dir kei - nen Scha - den auch die Pein des größ - ten Schmer -
 -gen, und was du kei - nem darfst er - zäh - len, magst du Gott gar kühn - lich sa -
 -ten; lass sie nur im - mer weid - lich spot - ten, Gott wird's hö - ren und recht rich -

-bens; er ist dein Quell und dei - ne Son - ne, scheint täg - lich hell zu dei - ner
 -zens. Kreuz, Angst und Not kann er bald wen - den, ja auch den Tod hat er in
 -gen. Er ist nicht fern, steht in der Mit - ten, hört bald und gern der Ar - men
 -ten. Ist Gott dein Freund und dei - ner Sa - chen, was kann dein Feind, der Mensch, groß

Won - ne. Gib dich zu - frie - den!
 Hän - den. Gib dich zu - frie - den!
 Bit - ten. Gib dich zu - frie - den!
 ma - chen? Gib dich zu - frie - den!

Gib dich zu - frie - den!

Ich singe dir mit Herz und Mund

Text: Paul Gerhardt

Musik: Martin Schlotz

F6 Gm7 Bm7^{b5} A/C# Am7 Bbmaj7 C

1. Ich sin - ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei - nes Her - zens Lust;
2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ew - ge Quel - le bist,
10. Wenn un - ser Her - ze seufzt und schreit, wirst du gar leicht er - weicht
12. Du füllst des Le - bens Man - gel aus mit dem, was e - wig steht,

4 Am7 F G C Dm7 Gm7 C6/9 F Bb/C

ich sing und mach auf Er - den kund, was mir von dir be - wusst.
da - raus uns al - len früh und spat viel Heil und Gu - tes fließt.
und gibst uns, was uns hoch er - freut und dir zur Ehr ge - reicht.
und führst uns in des Him - mels Haus, wenn uns die Erd ent - geht.

Begleitsatz

Ich singe dir mit Herz und Mund

Text: Paul Gerhardt

Musik: Martin Schlotz

Swing F6 Bm7^{b5}

1. Ich sin - ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei - nes
 2. Ich weiß, dass du der Brunn der und ew - ge
 10. Wenn un - ser Her - ze seufzt und wirst du gar
 12. Du füllst des Le - bens Man - gel schreit, aus mit dem, was

3 Am7 B^bmaj7 C F G C Dm7

Her - zens Lust; ich sing und mach auf Er - den kund, was mir von
 Quel - le bist, da - raus uns al - len früh und spat viel Heil und
 leicht er - weicht und gibst uns, was uns hoch er - freut und dir zur
 e - wig steht, und führst uns in des Him - mels Haus, wenn uns die

6 Gm7 C6/9 F

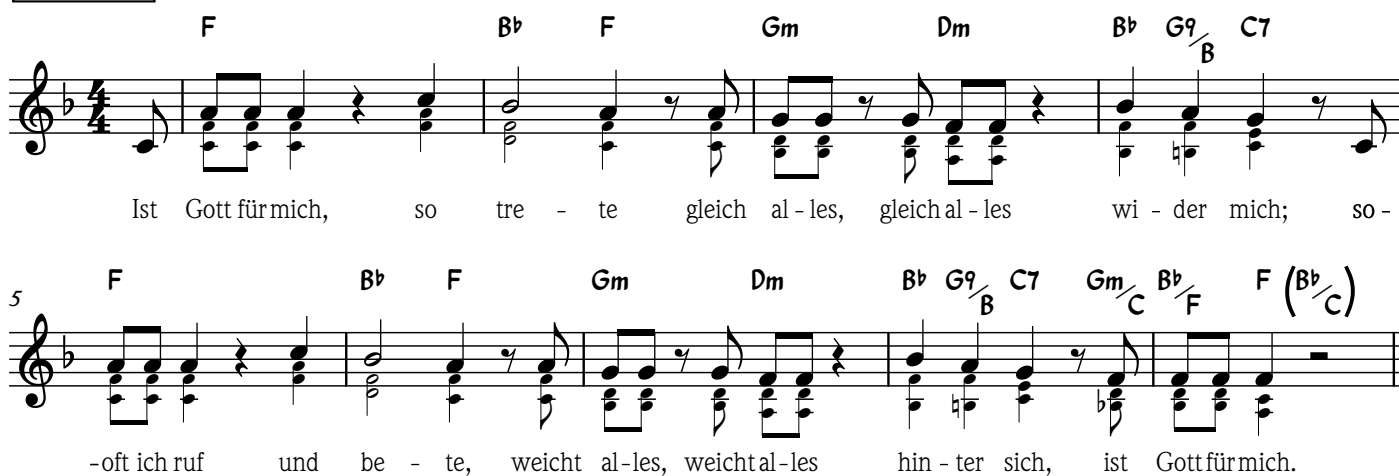
dir be - wusst.
 Gu - tes fließt.
 Ehr - ge - reicht.
 Erd ent - geht.

Ist Gott für mich

Text: Paul Gerhardt

Musik: Kerstin Grätz

Refrain $\text{♩} = 90$



Ist Gott für mich, so tre - te gleich al - les, gleich al - les wi - der mich; so -
5 oft ich ruf und be - te, weicht al - les, weicht al - les hin - ter sich, ist Gott für mich.

Strophe



10 1. Ist Gott für mich, so tre - te gleich al - les wi - der mich;
13. Mein Her - ze geht in Sprün - gen und kann nicht trau - rig sein,
12 so - oft ich ruf und be - te, weicht al - les hin - ter sich.
ist vol - ler Freud und Sin - gen, sieht lau - ter Son - nen - schein.
14 Hab ich das Haupt zum Freun - de und bin ge - liebt bei Gott,
Die Son - ne, dir mir la - chet, ist mein Herr Je - sus Christ;
16 was kann mir tun der Fein - de und Wi - der - sa - cher Rott?
das, was mich sin - gen ma - chet, ist, was im Him - mel ist.

Der Refrain kann ein- oder dreistimmig - mit einigen Strophen im Wechsel oder gleichzeitig gesungen werden.
Er kann auch als Liedruf verwendet werden, z. B. in Verbindung mit einigen gesprochenen Strophen oder einer Lesung aus Römer 8.

Meine Seel ist in der Stille

Text: Paul Gerhardt

Musik: Stefanie Bilmayer-Frank

C G F C

1. Mei - ne Seel' ist in _____ der Stil - le,
 Des sen Rat und heil - ger Wil - le
 2. Nim - mer, nim - mer werd _____ ich fal - len,
 Denn hier ist, der mich _____ vor - al - len,
 3. Wo das Herz am bes - ten ste - he,
 aus der güld - nen Him - mels - hö - he;

5 F C Dm7 1. G 2. Bb G

trös - tet sich des Höch - sten _____ Kraft.
 mir _____ bald Rat und Hil - fe _____ schafft.
 nim - mer werd ich un - ter - gehn,
 die _____ mich drük - ken, kann er - höh'n.
 lehrt _____ am bes - ten Got - tes _____ Wort
 denn _____ da hör ich fort und _____ fort.

11 Bb F Bb F Bb F Bbadd2 Cadd4 C

1. Der kann mehr als al - le Göt - ter, ist mein Hort, mein Heil, mein Ret - ter,
 2. Bei dem ist mein Heil und Eh - re, mei - ne Stär - ke, mei - ne _____ Weh - re;
 3. Dass er groß und reich von Kräf - ten, rein und hei - lig in Ge - schäf - ten,

19 Am Dm G C F Dm7 G C

dass kein Fall mich stür - zen kann, _____ tät er noch so hef - tig an.
 mei - ne Freud und Zu - ver - sicht _____ ist nur stets auf Gott _____ ge - richt.
 gü - tig dem, der Gu - tes tut. _____ Nun, der sei mein schön - stes Gut.

Nun ruhen alle Wälder

Text: Paul Gerhardt

Musik: Hardy Schulz

Chords: Cm G7 Ab Eb Bb Cm

1. Stimme
1. Nun ru - henal - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und Fel - der,

2. Stimme
2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben,

3. Stimme
3. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein pran - gen_

5 Gm Cm F Bb Fm C7 Fm

1. St.
esschläft die gan - ze Welt; ihr a - ber, mei - ne Sin - nen,

2. St.
die Nacht, des Ta - ges Feind. Fahr hin; ein and - re Son - ne,

3. St.
am blau - en Him - mels - saal; al - so werd ich auch ste - hen,

9 Bb F#° G Cm Eb Fm6 G7 Cm

1. St.
auf, auf, ihr sollt be - gin - nen, waseu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt.

2. St.
mein Je - sus, mei - ne Won - ne, gar hell in mei - nem Her - zenschein.

3. St.
wenn mich wird hei - ßen ge - hen mein Gott aus die - sem Jam - mer - tal. —

Begleitpattern

Schnipsen

Klatschen

Brust

Stampfen

Hinweise:

Die Strophen können nacheinander oder auch parallel wie ein Kanon gesungen werden.

Das nebenstehende Begleitpattern kann optional als rhythmische Untermalung des Liedes eingesetzt werden, wobei die einzelnen Elemente (Schnipsen, Klatschen, Brust, Stampfen) auf verschiedene Personen bzw. Gruppen aufgeteilt werden können.

Unter allen, die da leben

Text: Paul Gerhardt

Musik: Anna Karin Lorenz

Gm F/G Gm Dm/G Gm C/E D^{sus4} D Gm F/A

1. Un - ter al - len, die da le - ben, — hat ein je - der sei - nen Fleiß und weiß des - sen Frucht zu
2. Un - ter al - len, die da sing - en — und mit wohl - ge - fass - ter Kunst ih - rem Schöp - fer Op - fer

6 Bb C Cm7 Eb6 D^{sus4} D G F/G C C/E

ge - ben; — doch hat der den größ - ten Preis, — der dem Höchs - ten Eh - re bringt und von
bring - en, — hat ein je - der sei - ne Gunst; doch ist der am bes - ten dran, der mit

11 1. Am7 G/B C C/D 2. Am7 C/D G

Got - tes Na - men singt, —
An - dacht sing - en kann, —

Got - tes Na - men singt. —
An - dacht sing - en kann. —

Chor (SATB)

Unter allen, die da leben

Text: Paul Gerhardt

Musik: Anna Karin Lorenz

$\text{♩} = 90$

1. Un - ter al - len, die da le - ben, - hat ein je - der sei - nen Fleiß
2. Un - ter al - len, die da sing - en - und mit wohl - ge - fass - ter Kunst

5

und weiß des - sen Frucht zu ge - ben; - doch hat der den größ - ten Preis, -
ih - rem Schöp - fer Op - fer bring - en, - hat ein je - der sei - ne Gunst; -

9

der dem Höchs - ten Eh - re bringt und von Got - tes Na - men singt, -
doch ist der am bes - ten dran, der mit An - dacht sing - en kann, -

13

der dem Höchs - ten Eh - re bringt und von Got - tes Na - men singt. -
doch ist der am bes - ten dran, der mit An - dacht sing - en kann. -

Wach auf, mein Herz, und singe

Kanon

Text: Paul Gerhardt

Musik: Wilhelm H. Koch

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves of music. The first staff contains measures 1 through 4, and the second staff contains measures 5 through 8. Chord symbols are placed above the notes: D, A, D, A, D, A, D/A, D, A in the first staff; D, A, D, A7, D, A7, D in the second staff. Measure numbers 1, 2, 3, and 4 are circled. The lyrics are written below the notes.

Wach auf, mein Herz, und sin - ge dem Schöp - fer al - ler Din - ge, dem
5 Ge - ber - al - ler Gü - ter, dem from - men Men - schen - hü - ter.

Begleitsatz

Wach auf, mein Herz, und singe

Kanon

Text: Paul Gerhardt

Musik: Wilhelm H. Koch

① D A D A ② D A D A

Wach auf, mein Herz, und sin - ge dem Schöp - fer al - ler Din - ge, dem

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in G major and 4/4 time, starting with a circled '1' above the first measure. The piano accompaniment is in G major and 4/4 time, with a treble and bass clef. The lyrics are: 'Wach auf, mein Herz, und sin - ge dem Schöp - fer al - ler Din - ge, dem'.

5 ③ D A D A7 ④ D A7 D

Ge - ber - al - ler Gü - ter, dem from - men Men - schen - hü - ter.

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. It starts with a circled '3' above the first measure. The piano accompaniment continues with the same accompaniment. The lyrics are: 'Ge - ber - al - ler Gü - ter, dem from - men Men - schen - hü - ter.'